

# der YORCKER

das Filmmagazin

der Berliner Kinos:

## Filme

Deutschland 09

John Rabe

Bedingungslos

So glücklich war ich noch nie

Il Divo

Liebe auf den zweiten Blick

C'est la Vie

Dorfpunkts

Ein Festmahl im August

Die Frau des Anarchisten

Wir sind alle erwachsen

Der Junge im gestreiften Pyjama

## KinoPLUS

Premieren

Kinoadressen

Einzelheiten & Extras

7. Türkische Filmwoche

LOLA Filmfestival

Achtung Berlin

MonGAY

6 von einer Sorte

Familien- und Kinderfilme

Laufendes Programm

Vorschau

DELPHI FILMWERKSTÄTTE

WWW.ILDIVO-DERFILM.DE

FESTIVAL DE CANNES JURY PRIZE

„Witzig, clever, böse!“ STERN

**IL DIVO**

DER GÖTTLICHE

AB 16.04. IM KINO

TONI SERVILLO IN EINEM FILM VON PAOLO SORRENTINO

Babylon  
Broadway  
Capitol Dahlem  
Cinema Paris  
Delphi Filmpalast  
Filmtheater  
am Friedrichshain  
International  
Neues OFF  
Odeon  
Passage  
Rollberg  
Yorck / New York

März/April/Mai

www.yorck.de

2009 N°77

"DER PUBLIKUMSLIEBLING AUS FRANKREICH"  
GEWINNER VON 3 CÉSARS

"IRONISCH. PITTORESK.  
LUSTIG UND ZUTIEFST  
BEWEGEND"  
LE FIGARO

"EIN GENUSS  
VON EINEM FILM"  
LE MONDE

"EINER DER  
BESTEN FILME  
DES JAHRES!"  
LE PARISIEN

UN FILM DE RÉMI BEZANÇON

# C'EST LA VIE

SO SIND WIR  
SO IST DAS LEBEN



AB 23. APRIL IM KINO



www.cestlavie.kinowelt.de



**30 Jahre  
Neues Off**  
Feiern Sie  
mit uns! Siehe

S. 4



Wöchentlich kommt fast ein Dutzend neue Filme in die Kinos. Selbst wer wollte, könnte nicht alle sehen. Aber warum auch. Nicht jeder Film ist für jeden; aber für jeden Film wird es sein Publikum geben. Film und Publikum können sich leider manchmal verpassen:

Damit sich beide auch wirklich treffen, bieten wir Ihnen unsere Übersicht der wichtigsten, schönsten, aufregendsten, anregendsten, verrücktesten, gruseligsten, gefühlvollsten, witzigsten, traurigsten und bestgemachten Filme aus aller Welt.

Kontrovers aufgenommen wurde auf der Berlinale das Filmprojekt **Deutschland 09**; die Bestandsaufnahme von 13 Regisseuren erfuhr von strikter Ablehnung bis völliger Zustimmung alle Formen professioneller Kritik. Jetzt sind wir aufs Publikum gespannt.

Auch **John Rabe** fordert, durch die Widersprüchlichkeit seiner Hauptperson, dem Publikum viel ab.

Der genre-übergreifende dänische Film **Bedingungslos** hat gekonnt das Beste aus vielen Sparten zu einem überraschenden Paket zusammengeschürt.

Und **Il Divo** hat es geschafft, aus einer allzu bekannten Geschichte ein faszinierend, schauriges Gesamtkunstwerk zu entwickeln.

Sehr viel entspannter können wir den beiden Stars Emma Thompson und Dustin Hoffman bei ihrer sich langsam entwickelnden Zuneigung in **Liebe auf den zweiten Blick** zusehen - und mitfühlen.

Heftigen Wiedererkennungswert bieten für viele die **Dorfpunks**, egal ob man selber einer war oder welche kannte...

Und ganz, ganz wie zuhause geht es in **C'est la Vie** zu: Der Titel ist Programm für diese ans Herz gehende Familienchronik.

Sehr sehr familiär italienisch zeigt **Ein Festmahl im August**, daß es gar nicht auf die verwandtschaftlichen Verhältnisse ankommt, um so etwas wie familiäre Geborgenheit, auch unter widrigen Umständen zu schaffen.

Die Familie kann auch ganz entsetzliche Geheimnisse verbergen, **Der Junge im gestreiften Pyjama** ist zwar Fiktion, aber möglich war so vieles, was immer unvorstellbar bleiben wird.

FILMKRITIKEN	START	
DEUTSCHLAND 09	26.03.	
13 KURZFILME ZUR LAGE DER NATION		7
JOHN RABE	02.04.	8
BEDINGUNGSLOS	09.04.	9
SO GLÜCKLICH WAR ICH NOCH NIE	09.04.	10
IL DIVO	16.04.	13
LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK	16.04.	14
C'EST LA VIE	16.04.	
SO SIND WIR. SO IST DAS LEBEN		15
DORFPUNKS	23.04.	16
EIN FESTMAHL IM AUGUST	30.04.	19
DIE FRAU DES ANARCHISTEN	30.04.	20
WIR SIND ALLE ERWACHSEN	07.05.	21
DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA	07.05.	22
PREMIEREN		
...und Sonderveranstaltungen		4
KINOADRESSEN		
Telefonnummern und Verkehrsverbindungen		24
EINZELHEITEN & EXTRAS		
... in unseren Kinos		26
7. TÜRKISCHE FILMWOCHE		
im Delphi, Broadway und Babylon		28
DEUTSCHER FILMPREIS 2009		
im Filmtheater am Friedrichshain		29
ACHTUNG BERLIN		
neue berlin film award 09 im Passage Kino		30
MONGAY @ INTERNATIONAL		
Das schwullesbische Kultkino		32
6 VON EINER SORTE		
Sechs neue Filme kurz empfohlen		35
FAMILIEN- UND KINDERFILME		
Zwei Neue...		39
LAUFENDES PROGRAMM		
Was sonst noch läuft		40
VORSCHAU		
Demnächst in diesem Magazin		42

# SONDERVERANSTALTUNGEN

IN UNSEREN HÄUSERN

## NEUES OFF

### 30 Jahre NEUES OFF –

Zum Geburtstag – Action mit **ASSAULT – Anschlag bei Nacht** und **Lange Nächte** mit illustren Double Features.

Während das **Broadway Kino** schon seit Anfang März all sams- und sonntäglich mit Kinderfilmen zum Minipreis (Programm s.u.) sein 30jähriges Jubiläum feiert, steht der **30. Geburtstag** unseres **Neuen Offs** am **4. Mai** ins Haus. Als Geburtstagsgeschenk zeigen wir an diesem Tag um 22.30 Uhr



den Eröffnungsfilm aus dem Jahre 1976 **Assault – Anschlag bei Nacht** (der übrigens auch als einer der Lieblingsfilme Quentin Tarantinos gilt!). Freunde von John Carpenters Action-Thriller sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen, mit uns zu feiern (Bier gibt's dazu, solange der Vorrat reicht).

Und damit nicht genug: unvergessen sind die langen Filmnächte, mit denen das **Neue Off** groß geworden ist. Wir möchten im Morgengrauen wieder in übermüdete, aber glückliche Gesichter blicken und laden aus diesem Grund ab dem **9. Mai** immer samstags ab 22.30 Uhr zu Doppelvorstellungen ein. **Eintritt** 3 Euro pro Film.

Los geht's am **9. Mai** sogar mit einem Triple-Feature: **Silentium / Komm, süßer Tod** und **Der Knochenmann**.



Für alle Freunde des Dreamteams Murnberger, Hader und Haas.

Am **16. Mai** geht's weiter mit einem Jim Jarmusch-Doppel: **Night on Earth & Coffee and Cigarettes**

### 30 Jahre BROADWAYS = 30 Wochen Kino-für-Kinder-Special

Samstags und sonntags bis zum Erntedankfest am **4. Oktober!** Jede Woche ein Klassiker! Nur **1,53 €/P** als Jubiläumsangebot! Angangszeiten bitte der Tagespresse entnehmen oder unter [www.yorck.de](http://www.yorck.de)

28. & 29. März	<b>Pünktchen und Anton</b>	(1953, ab 6)
4. & 5. April	<b>Wir Kinder von Bullerbü</b>	(1986, ab 5)
9. bis 15. April	<b>Bruder Löwenherz</b>	(1977, ab 9)
16. bis 19. April	<b>Ferien auf Saltkrokan</b>	(1962, ab 6)
25. & 26. April	<b>Lotta aus der Krachmacherstraße</b>	(1992, ab 5)
30. April bis 3. Mai	<b>Samson und Sally</b>	(1984, ab 7)
9. & 10. Mai	<b>Als Unku Edes Freundin war</b>	(1980, ab 8)
16. & 17. Mai	<b>Philipp der Kleine</b>	(1976, ab 6)

Alle Kinderfilme können im Zeitraum auch von Gruppen für vormittägliche Sondervorstellungen gebucht werden: Wie immer ab 20 Persönchen aber diesmal zum Sonderpreis von nur **1,53€/P**.

**Anmeldungen:** 26 55 02 76  
Dan an Kinderfilm-Online.de

Im Frühjahr führen wir unsere erfolgreichen Klassikmatineen mit Aufzeichnungen exzellenter Opern- und Ballettinszenierungen im Kino International fort. Natürlich wieder in hochauflösender Digitaltechnik.

## Sonntag 5. & 19.4.09 Peter L. Tschaikowskis

### *Eugen Onegin*

Salzburger Festspiele 2007, A/D 2007, 157 min  
OmU | Wiener Philharmoniker, Daniel Barenboim,  
Inszenierung: Andrea Breth | Mit Peter Mattei, Anna Samuil, Joseph Kaiser

Star-Regisseurin Andrea Breth inszenierte ihren Salzburger *Eugen Onegin* als intimes Kammerstück und schuf damit den Rahmen für eine ungewöhnlich vielschichtige Figurenzeichnung durch die wunderbaren Interpreten. Ein großer Kritiker- und Publikumsereignis.

## Sonntag 12.4.09 Giacomo Puccinis

### *Tosca*

Aus der Arena di Verona 2006, D/I 2006, 117 min  
Orchester der Arena di Verona, Daniel Oren,  
Inszenierung: Hugo de Ana | Mit Fiorenza Cedolins,  
Marcelo Álvarez, Ruggero Raimondi, Marco Spotti

Der Höhepunkt der Verona-Saison 2006 war die *Tosca*-Inszenierung des argentinischen Regisseurs Hugo de Ana. Bis zu 15.000 Besucher kamen, um die außergewöhnliche Besetzung zu erleben. Ein beeindruckender Abend, eine Feier der Musik und ein Fest der Stimmen.

## Sonntag 13.4.09 Peter L. Tschaikowskis

### *Schwanensee*

Filmfassung von Truck Branss, D 1966, 107 min  
Wiener Symphoniker, John Lanchbery, Inszenierung:  
Rudolf Nurejew | Mit Margot Fonteyn, Rudolf Nurejew, Wiener Staatsoperballett

Die berühmte Inszenierung des damaligen Startänzers des *Royal Ballet* Rudolf Nurejew.

Die außergewöhnliche filmische Umsetzung schafft wegen ihrer kreativen medialen Umsetzung der Inszenierung einen eigenen visuellen Zugang zur tänzerischen Aktion.



## Sonntag 26.4.09 Wolfgang Amadeus Mozarts

### *Die Zauberflöte*

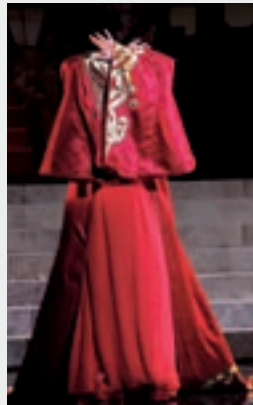
Aus der Bayerischen Staatsoper, D 1983, 163 min  
Bayerisches Staatsorchester, Wolfgang Sawallisch,  
Inszenierung: August Everding | Mit Kurt Moll, Edita Gruberova, Lucia Popp, Francisco Araiza

Die Gruberova als Königin der Nacht, Lucia Popp als Pamina in der munter sich bewegenden Märchenkulisse – eine Traumbesetzung einer traumhaften Inszenierung.

## Sonntag 3. & 17.5.09 Giacomo Puccinis

### *Turandot*

Aus dem Palau de les Arts 'Reina Sofia', Valencia  
E/D 2008, 120 min, OmU | Orquestra de la  
Comunitat Valenciana, Zubin Mehta, Inszenierung:  
Chen Kaige | Mit Maria Guleghina, Marco Berti,



Alexia Voulgaridou

Der vielfach preisgekrönte chinesische Filmregisseur Chen Kaige setzt einen authentischen Rahmen für das Drama der chinesischen Prinzessin *Turandot* – nicht nur die Kostüme, auch das Bühnenbild wurde vorab in China entworfen. Fernöstliche Kultur trifft italienische Arienkunst.

## Sonntag 10.05.09 Giuseppe Verdis

### *La Traviata*

Ein Film von Franco Zeffirelli, D 1982, 105 min  
Orchester der Metropolitan Opera New York, James Levine, Inszenierung: Franco Zeffirelli | Mit Teresa Stratas, Plácido Domingo, Cornell MacNeil

Die prachtvolle Inszenierung des berühmten Film- und Opernregisseurs Franco Zeffirelli, die teilweise an Luchino Viscontis Filme erinnert, wurde für den *Oscar* nominiert. Und auch die Besetzung ist vom edelsten.

Die Vorstellungen finden jeweils um 11 Uhr statt.

**Kino International**, Karl-Marx-Allee 33 in Mitte  
**Kartenreservierungen** (auch unter [www.yorck.de](http://www.yorck.de))  
**und Vorverkauf** im **International**, Tel.: 247 560 11  
(tgl. ab 15 Uhr) und in allen weiteren Kinos der Yorck-Gruppe (außer Delphi Filmpalast & Cinema Paris),  
Eintritt: 8 €, ab 140 min Überlängenzuschlag 1 €.



START: 26.03.09

# DEUTSCHLAND 09

## 13 KURZFILME ZUR LAGE DER NATION

### REGIE & BUCH

Fatih Akin, Wolfgang Becker  
Sylke Enders, Dominik Graf  
Christoph Hochhäusler  
Romuald Karmarkar  
Nicolette Krebitz  
Dani Levy, Angela Schanelec  
Hans Steinbichler  
Isabelle Stever, Tom Tykwer  
und Hans Weingartner

JAHR 2009

LÄNGE 140 min



Es gibt komplett richtige und komplett falsche Filme in *Deutschland 09*, dem Episodenfilm der 13 deutschen Regisseure. Jeder Kurzfilm ist Teil des Puzzle, das zum „Panoramabild der gesellschaftlichen und politischen Situation der heutigen Bundesrepublik“ zusammengesetzt wird – 30 Jahre nach *Deutschland im Herbst*, 20 Jahre nach dem Fall der Mauer. Es sind persönliche Statements, absurde, witzige, wütende, neugierige.

Angela Merkel beim Psychiater, vernachlässigte Kinder, geliebte Kinder, Landschaften, Protokolle, Kurzromane. Lakonisch und poetisch, **Angela Schanelecs** Eröffnungsfilm *Erster Tag* (der Schöpfung?): Viel Himmel, Stadt und Land im *Morgengrauen* oder in der *Morgendämmerung*, je nach Gemütslage. Zuversichtlich wie ein Geleitwort zum Film: Alles wird weitergehen. Das Quälende und das Schöne.

**Isabell Stever** läßt in *Eine Demokratische Gesprächsrunde zu festgelegten Zeiten* Schulkinder über das Wort *Loser* diskutieren, **Hans Steinbichler** entdeckt in *Fraktur* den Nazi in sich, in **Nicole Krebitz'** Film *Die Unvollendete* klettert eine Sechzehnjährige aus der Gegenwart in die Vergangenheit (1969). Sie, Ulrike Meinhof und Susan Sontag tanzen miteinander in einem Berliner Zimmer zur Musik von Schubert – alles in schwarzweiß und voller Sehnsucht nach Durchzug – keine Tür darf zuschlagen – und Veränderung.

Es gibt sehr zarte und rätselhafte Momente, wie bei Schanelec und Krebitz, auch eine platte Parabel

(Wolfgang Becker und sein Film *Krankes Haus*, der allerdings Szenenapplaus erhielt). **Tom Tykwer**, der seine Kollegen für das Projekt gewann, hat Dank seines, wie immer herausragenden Kameramannes mit *Fierlich reist* einen witzigen Beitrag über einen Globaltrottel abgeliefert, einen Weltreisenden, der gleich im Lehnstuhl sitzen bleiben könnte.

Aber es ist vor allem **Romuald Karmarkas** Film *Ramses*, der unter die Haut geht. „*Ich danke der deutschen Nation. Ich danke dem deutschen Volk*“, sagt ein Bordellbetreiber aus Berlin, der sich Ramses nennt. Und wofür dankt er den Deutschen? Für *die Schweinereien*, mit denen er sein Geld verdient hat, er dankt den Huren und den Freiern und erzählt in seinem tatsächlich rot-plüschigen Lokal, was Männer und Frauen da so alles getrieben haben gegen und für Geld. Karmarkar stellt Fragen und hört zu. Er ist geduldig, er will nichts beweisen, nicht belehren und liefert so ein Bild von/in *Deutschland 09* jenseits aller Ideologie. Nicht der Inhalt, die Haltung überzeugt.

Vielleicht finden Sie ganz andere Rosinen in diesem Angebot der 13 deutschen RegisseurInnen, das genau ist das Spannende an diesem Dokument. Das Suchen lohnt sich auf jeden Fall. Sie werden sich ärgern, sich bestätigt fühlen und ganz sicher hin und wieder richtig beglückt sein. Und in dreißig Jahren den Film unbedingt wieder sehen wollen.

REGIE Florian Gallenberger

## FILMOGRAPHIE

1997 Tango Berlin  
1998 Quiero Ser  
2000 Honolulu  
2004 Schatten der Zeit

BUCH Florian Gallenberger

JAHR 2009

LAND Deutschland/  
Frankreich/VR China



## DARSTELLER

Ulrich Tukur,  
Anne Consigny  
Daniel Brühl  
Zhang Jingchu  
Steve Buscemi  
Dagmar Manzel  
Gottfried John...

KAMERA Jürgen Jürges

MUSIK Laurent Petitgirard,  
Annette Focks

LÄNGE 130 min

**Die Menschheitsgeschichte ist voller Helden und Mörder. Und voller Leute, die das Zeug zu beidem hatten.**

Regisseur Florian Gallenberger wagt sich daran, sich solch einem Menschen zu nähern: John Rabe. Der Mann war ein Nazi. Und er vollbrachte dennoch eine Heldentat. Er bewahrte 1937 in China rund 250.000 Menschen vor den Bombenangriffen der Japaner. Der Blick auf Rabes Geschichte gilt dem, was historische Schwarz-Weiß-Zeichnung nicht sieht: dem Aberwitzigen.

Die Story in Stichworten: China, Mitte der 1930er Jahre. NSDAP-Mitglied John Rabe lebt mit seiner Frau Dora seit Jahrzehnten in Nanking. Er leitet die örtliche Siemens-Filiale. Die Ablösung steht unmittelbar bevor. Rabe hat die Chance, unbeschadet dem chinesisch-japanischen Krieg zu entgehen. Doch er sieht seine Arbeit als Lebenswerk. Als japanische Flugzeuge Nanking bombardieren, öffnet er die Tore der Fabrik, um Arbeitern Schutz zu gewähren. Gemeinsam mit anderen einflussreichen Ausländern, die ihm keineswegs alle wohl gesonnen sind, errichtet und leitet er schließlich eine Schutzzone für die Zivilbevölkerung.

Regisseur Florian Gallenberger hat mit 15 Millionen Euro keine klotzige Großproduktion realisiert. Oft kammerspielartig dicht und mit schöner Ruhe, versucht er, sich dem Mann, der wider Willen zum Helden wurde, zu nähern. Behutsam darauf bedacht, keine Schönfärberei zu betreiben, verklärt

der Film John Rabe keineswegs als Mann ohne Fehl und Tadel oder gar als bewußten Widerstandskämpfer gegen den Terror der Nazis.

Der Film zeigt deutlich, daß Rabe an die Spitze des Schutzzonen-Komitees gedrängt wurde. Einmal dort, hat er seine ihm nun auferlegte Pflicht mit deutscher Gründlichkeit erfüllt. Die sich daraus ergebende Zweideutigkeit sorgt für ungeheure Spannung – und gibt dem Publikum Stoff zum Nachdenken. Wenn da etwa Hunderte Menschen Schutz unter einer überdimensionalen Hakenkreuzfahne finden, bekommt man einiges zum Grübeln mit auf den Weg.

Handwerklich absolut überzeugend, besticht der Film insbesondere durch die Leistung von Hauptdarsteller Ulrich Tukur. Er spielt den aus Hamburg stammenden Geschäftsmann mit einer faszinierenden Mischung aus „Hoppla, jetzt komm ich!“-Präsenz und verhaltener Zweideutigkeit. Tukur erweist sich dabei als faszinierender Charakterinterpret. Dank seiner Kunst, wird das erschreckend direkte Nebeneinander von Unmenschlichkeit und Menschlichkeit geradezu faßbar. Man geht aus dem Kino mit dem Bewußtsein, daß John Rabe, wäre ihm ein KZ anvertraut worden, effizient Menschen ermordet hätte, wie er sie in China gerettet hat.

Mit dieser Erkenntnis verläßt man das Kino geradezu schockiert.



START: 09.04.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# BEDINGUNGSLOS

Originaltitel: Kærlighed på film

REGIE Ole Bornedal

## FILMOGRAPHIE

1994 Nightwatch – Nachtwache

1997 Freeze – Alptraum

Nachtwache

2002 Dina – Meine Geschichte

2007 Alien Teacher

BUCH Ole Bornedal

JAHR 2007

LAND Dänemark



## DARSTELLER

Anders W. Berthelsen

Rebecka Hemse

Nicolaj Lie Kaas

Charlotte Fich

Dejan Cukic

KAMERA Dan Laustsen

MUSIK Joachim Holbek

LÄNGE 99 min

**Was ist das für ein Genre? Für einen Neo-Noir ist er zu zärtlich, für einen Liebesfilm zu zynisch, für ein Drama ist er zu brutal und für einen Horrorthriller zu ernsthaft.**

Und genau solche Probleme nutzt Ole Bornedal, denn er hat nicht nur seine Hausaufgaben in Sachen Hollywoodkino gemacht, sondern spielt gekonnt mit der Verunsicherung des Publikums. Daß er die Konventionen und Techniken, die Narrationen und Ästhetiken Hollywoods kennt und versteht, beweist Bornedal seit gut zehn Jahren.

1994 debütierte er mit *Nightwatch – Nachtwache* und überraschte mit einem lupenreinen Psychothriller aus Dänemark. Daß seine Figuren in Form von Brechtscher Verfremdung in ihren Dialogen – wie damals – beiläufig über die Filmhaftigkeit ihrer Lebensumstände reden, findet man auch am Anfang von *Bedingungslos*, wenn der verblutende Hauptdarsteller in einer Vogelperspektive im strömenden Regen seine Situation als *tolle Einstellung* lobt. Und das Spiel um Irritation, Identität und Genre setzt sich fort, wenn uns drei Liebeszenen vorgeführt werden, deren inhaltliche und chronologische Einordnung bis zum Schluß offen bleiben.

Mann lebt in unglücklicher Ehe in der Neustadt Kopenhagens, verursacht Autounfall, verliebt sich in Opfer, gibt sich als deren Freund aus. Auf mehr Handlung sollte man sich hier nicht konzentrieren, denn die virtuose Inszenierung und die erlesenen

Bilder von Kameramann Dan Laustsen sprechen ihre eigene Sprache. Selten hat ein Film in letzter Zeit allein durch Ton- und Bildmontagen und seine verschachtelte Erzählweise so einen Sog entfaltet. Da wird vorweggenommen, zurückgesprungen, parallelisiert und erinnert, daß es eine wahre Freude ist. Nach einer atemberaubenden Exposition entschleunigt sich *Bedingungslos* kurz ins romantische Sozialdrama, um dann um so drastischer auf eine kompromißlose Tragödie zuzusteuern. *Another Love Story* heißt der Film im englischsprachigen Ausland und trifft durch den irreführenden Titel den Nagel auf den Kopf. Um Betrug und Täuschung geht es, die Liebenden sind die Verlierer, die Enttäuschten. Noch eine Liebesgeschichte gibt es nicht. Nicht in der bürgerlichen Ehe mit Kindern, nicht in der Heimatflucht am Strand von Kambodscha und nicht in der Amnesie.

Mit inszenatorischer Brillanz führt uns Bornedal auf seine Hochspannungsmasten und läßt uns am Ende, nach einigen Überraschungen und manchem Schmerz, gnadenlos herunterfallen. Vorbilder von *Sunset Boulevard* über *Fargo* bis zu *Sprich mit ihr* werden hier so gekonnt in den filmischen Text eingewoben, daß man dem Filmschüler Bornedal nur gratulieren kann. Nicht zuletzt zur bislang reifsten Leistung seiner hoffentlich noch langen Karriere.

# SO GLÜCKLICH WAR ICH NOCH NIE

START: 09.04.09

REGIE Alexander Adolph

FILMOGRAPHIE  
Spielfilmdebüt



BUCH Alexander Adolph

JAHR 2009

LAND Deutschland

DARSTELLER

Devid Striesow  
Nadja Uhl  
Jörg Schüttauf  
Floriane Daniel  
Thorsten Merten  
Elisabeth Trissenaar

KAMERA Jutta Pohlmann

MUSIK Dieter Schleip

LÄNGE 94 min

Mit seinem Regiedebüt hat der mehrfache *Grimme*-Preisträger Alexander Adolph bereits eine entlarvende Dokumentation über *Die Hochstapler* präsentiert. Jetzt erzählt er die fiktive Story eines Betrügers und dabei gelingt ihm sehr gekonnt die Balance zwischen bewegender Tragik und unterhaltsamer Komik, was nicht zuletzt auf einen überzeugenden Devid Striesow in der Hauptrolle zurückzuführen ist.

Vom großen Glück ist Trickbetrüger Frank so weit entfernt wie die Sonne vom Mars. Als er die hübsche Tanja trifft, ahnt er nicht, welche Rolle sie in seinem Leben spielen soll. So will er ihr in einer Boutique zunächst nicht mehr aber auch nicht weniger, als eine Lederjacke zum Geschenk machen. Geld spiele für ihn ohnehin keine Rolle, so seine Behauptung. Ein alter Trick aus dem Einmal-eins des gewieften Hochstaplers. Um so beeindruckter ist Frank, als sein großzügiges Geschenk dankend abgelehnt wird und Tanja die Boutique und sein Leben kurzum wieder verläßt. Und um so ärgerlicher ist es, daß Franks Kreditkarte keine Deckung aufweist, die Geschäftsführung ihn als Kriminellen entlarvt und seine Flucht mißlingt.

Zwei Jahre später. Frank wird aus der Haft entlassen. Der gebeutelte Ganove sucht Zuflucht bei dem einzigen Menschen, der ihm noch geblieben ist, seinem großen Bruder. Peter ist so ziemlich das absolute Gegenteil von Frank. Ein rechtschaffener Langweiler, der sich Tisch und Bett mit seiner Lebensgefährtin Marie teilt und sich als

Grafiker verdingt. Reine Ehrensache, daß er Frank ohne Wenn und Aber aufnimmt. Der versucht sein Leben neu zu ordnen und heuert bei einer Reinigungsfirma an, wo er zwar wenig aber doch wenigstens sauberes Geld verdient. Ein möglicher Neuanfang. Doch da begegnet er der Frau aus der Boutique wieder. Daß Tanja als Prostituierte in einem Bordell arbeitet, tut Franks Zuneigung keinen Abbruch. Vielmehr fühlt er sich nun befreien, sie aus ihrer mißlichen Lage zu befreien. Daß er sich dabei seines Könnens als Betrüger bedient, liegt nahe. Ganz ohne Gewissensbisse, tut er dies doch mit nobler Gesinnung. Und auch Eigennutz treibt ihn an, denn *so glücklich war er noch nie*.

Konsequenterweise hat Adolph seine Arbeit an seiner früheren Doku zur inhaltlichen Basis seines Spielfilmdebüts gemacht. Eine Geschichte, die die Hauptfigur Frank als sympathischen und engagierten Menschen zeigt, der vor positiver Energie nur so strotzt und ihn gleichermaßen als bedauernswerten Scharlatan entlarvt, der sich stets sein eigenes Grab schaufelt. Nicht zuletzt einem Devid Striesow sei es gedankt, daß er in seiner Darstellung des Trickbetrügers eben diese Gratwanderung durchweg überzeugend transportiert. An seiner Seite überzeugt Nadja Uhl als Verkörperung der Hoffnung auf ein besseres Leben, welches man dem außergewöhnlichen Paar von Herzen wünscht.

„Eine leichte und vergnügliche Komödie, die Lust auf Italien und die italienische Küche macht.“ [filmstarts.de](#)

„Ein Film, der süchtig macht.“ [Femtag](#) „Ich habe mich in diesen Film verliebt.“ [Les Linde](#)

~Vier eigensinnige Damen und ein Gastgeber wider Willen~

# Das Festmahl im August

Pranzo di Ferragosto

AB  
30. APRIL  
IM  
KINO



Ein Film von  
**GIANNI DI GREGORIO**

Kulturbisches  
Kino

65  
VENEZIA 2008  
CINQUE ANNI  
DI FAMIGLIA

www.pastoralfilm.de

SCOTTY

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

www.pastoralfilm.de

„Ein Film wie der Genuss eines Gläschens italienischen Weines in der Nachmittagssonne,  
gemütlich draußen in der Gasse sitzend.“ [moviemaze.de](#)



**START: 16.04.09**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

IL DIVO

**REGIE** Paolo Sorrentino

**FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)**

2006 L'Amico di Famiglia  
2004 La Conseguenze dell'Amore  
2001 L'Uomo in Più

**BUCH** Paolo Sorrentino

**JAHR** 2008

**LAND** Italien/Frankreich



**DARSTELLER**

Toni Servillo  
Anna Bonaiuto  
Flavio Bucci  
Carlo Buccirosso  
Giorgio Colangeli  
Piera Degli Esposti  
Ennio Fantastichini  
Paolo Graziosi

**KAMERA** Luca Bigazzi

**MUSIK** Teho Teardo

**LÄNGE** 117 min

**Gerade wurde er 90 Jahre alt, nun kommt sein Biopic ins Kino. Das beißend böse Porträt des italienischen Machtpolitikers Giulio Andreotti zeigt: Gegen ihn ist Berlusconi ein Waisenknabe.**

Die Zahlen sind erschreckend: 25 Mal war er Minister, 7 Mal Premierminister. 29 Mal wurde er angeklagt, 29 Mal wurde er freigesprochen. Giulio Andreotti ist der langlebigste, zäheste Politiker Italiens, einem Land, das nicht arm ist an politischen Skandalen. Verbindungen zur Mafia werden ihm vorgeworfen, Morde an politischen Gegnern. Aber nichts konnte ihm je bewiesen werden. Sein Erfolgsrezept ist die Verschwiegenheit.

Es ist nicht immer leicht, alle Anspielungen zu verstehen, wenn man nicht sehr vertraut ist mit der italienischen Nachkriegspolitik und ihren Akteuren und man reibt sich immer wieder verwundert die Augen: Ist das denn wirklich alles so passiert? Die verschwundenen Gegner, die Verbindungen zur Mafia, die Auftragsmorde, wenn sich einer aus den eigenen Reihen als Judas herausstellt, die inszenierten Selbstmorde...

Vor allem aber muß man den Mut bewundern, alle beim Namen zu nennen. *Il Divo* zeigt die italienische Politik als große Oper, dabei ist es keine Fiktion, es wirkt nur so surreal.

Wirklich herausragend ist Hauptdarsteller Toni Servillo als Andreotti. Mit versteinertem Gesicht, die Arme an den Körper gepresst und mit einem Buckel läuft er wie Roboter durch die Räume, ob die Hallen der Macht oder die Privatwohnung.

*Il Divo* erinnert in seiner Gratwanderung zwischen Biopic und Satire dabei an *The Queen* mit Helen Mirren. Doch anders als die Queen, die im Laufe des Films menschlich wird, bleibt Andreotti undurchschaubar bis zuletzt. Auch wenn er, wie sie, zu staubtrockenem Humor fähig ist. „*Ironie ist das beste Mittel gegen den Tod.*“, sagt er einmal, und wirklich kann man sich bald keinen besseren Narr in diesem Zirkus vorstellen, als diesen Kauz mit dem versteinerten Gesicht. Das Problem ist nur, daß er zugleich noch dessen Direktor ist.

Fast hat man zwischendurch ein wenig Mitleid mit dem Mann, der lebenslang von Migräne geplagt, doch nur das in seinen Augen Beste für Italien will – und sei es mit bösen Mitteln. An Zufall glaubt der Machtmensch ohnehin nicht. Nur an den Willen Gottes. Der, freilich, ist in Italien er selbst.

Regisseur Paolo Sorrentino ist ein großartiger Film gelungen, vor allem die ersten halbe Stunde ist in ihrer schwindelerregenden Inszenierung brillantes Kino. Was die politische Schicht unter Berlusconi versäumt, schafft der Film: Eine Auseinandersetzung mit den Zuständen im Land. Auch wenn Andreotti ein Mysterium bleibt, bis zum Ende. Er selbst schweigt im Übrigen zu diesem Film, was sonst!

Im Abspann läuft Trios „*Da Da Da*“. Einen besseren Schlußkommentar zum surrealen Polittheater in diesem brillanten Stück Politkino ist schwerlich vorstellbar. Bravo!

JG

Preview am 5.4. um 11.00 Uhr im Delphi Filmpalast

# LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK

START: 16.04.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

Originaltitel: Last Chance Harvey

REGIE Joel Hopkins

## FILMOGRAPHIE

1998 Jorge

2001 Jump Tomorrow

BUCH Joel Hopkins

JAHR 2008

LAND USA/GB



## DARSTELLER

Dustin Hoffman  
Emma Thompson  
Kathy Baker  
James Brolin  
Eileen Atkins

KAMERA John de Borman

MUSIK Dickon Hinchliffe

LÄNGE 93 min

**Joel Hopkins, bei uns bislang ein eher unbeschriebenes Blatt, hat mit zwei großartigen Stars eine äußerst charmante Liebesgeschichte gedreht. Dustin Hoffman und Emma Thompson beweisen mit ihrem tragikomischen Talent, daß sich Glück bringende Begegnungen manchmal im Smalltalk verstecken und Liebe das Risiko nicht scheuen darf.**

Harvey Shine, ein alternder Komponist von Werbejingles, soll in New York seinen Arbeitsplatz für jüngere Talente räumen. Kate Walker, eine, ebenfalls nicht mehr ganz junge, Flughafenangestellte verbringt in London ihren Single-Alltag mit der Lektüre zweitklassiger Romanzen, eingekleidet zwischen von Freundinnen arrangierten Blind Dates und den irrealen Ängsten ihrer Mutter. Als Harvey Shine zur Hochzeit seiner einzigen Tochter nach London fliegt, ahnt er nicht, daß ihre kurze Begegnung am Flughafen Heathrow sein Leben von Grund auf umkrempeln wird.

Zugegeben, der Plot ist nicht gerade neu. In Verbindung mit dem nicht sehr originellen deutschen Titel (*Last Chance Harvey* – so das Original – klingt eindeutig vielversprechender) ist zudem vorhersehbar, wohin die filmische Reise geht. Aber das, was Dustin Hofmann und Emma Thompson aus der tragikomischen, anrührenden Geschichte machen, das ist vom Allerallerschönsten.

Vieles kann man nicht beschreiben, man muß es einfach sehen. Zum Beispiel wie der schlecht gelaunte Harvey am Flughafen Heathrow zum

ersten Mal auf die dienstbeflissen berufsfreundliche Kate trifft. Oder wie er seiner Tochter sagt, daß er aus beruflichen Gründen direkt nach der Trauung wieder abreisen wird und sie ihm eröffnet, sie lasse sich lieber vom erfolgreichen Stiefvater zum Altar führen als von ihm. Oder wie Kate ihrer leicht paranoiden Mutter, die im neuen polnischen Nachbarn einen Mörder wittert, eine innige Umarmung abverlangt.

Hoffman und Thompson ziehen mit den banalsten Gesten die Blicke auf sich, ganz gleich, ob sie auf die Uhr schauen, ihre Frisur glatt streichen oder den Versuch unternehmen, das Geheimnis der britischen „Stiff Upper Lip“ zu ergründen. Bei dieser Szene sind sie einander fast schon vertraut, obwohl sie noch an verschiedenen Tischen sitzen.

Unterstützt werden die beiden Hauptakteure nicht nur durch eine Reihe ebenfalls glänzend agierender Darsteller, sondern auch durch Joel Hopkins ironisch-lakonische Dialoge, die die unvermittelte Nähe der ungleichen Charaktere glaubhaft machen. Offenbar haben beide gelernt, daß man das Leben mit Ironie leichter erträgt. Da ist keiner verletzt, weil der andere über ihn lächelt und niemand beleidigt, weil man sich über ihn mokiert. Gleichzeitig machen die Versuche von Harvey und Kate, Schmerz zu überspielen und Verletztheit zu verbergen, die Entwicklung der Romanze nachvollziehbar.

**START: 23.04.09**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

Originaltitel:  
Le premier jour du reste de ta vie

# C'EST LA VIE SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

**REGIE** Rémi Bezançon

**FILMOGRAPHIE**  
2004 Love is in the Air

**BUCH** Rémi Bezançon

**JAHR** 2008

**LAND** Frankreich



**DARSTELLER**

Jacques Gamblin  
Zabou Breitman  
Déborah François  
Marc-André Grondin  
Pio Marmai

**KAMERA** Antoine Monod

**MUSIK** Sinclair

**LÄNGE** 114 min

**Sie sind wie wir: Die turbulente Tragikomödie erzählt völlig unsentimental vom Auf und Ab einer fünfköpfigen Familie in Paris. Eine Hommage an das Leben in Sippen.**

Die Duvals sind eine völlig normale Durchschnittsfamilie in Paris. Sie könnten so oder ähnlich auch in fast jeder anderen westeuropäischen Stadt leben, Müller oder Smith oder Cruz heißen. Es ist die Geschichte einer fünfköpfigen Familie und ihren Träumen und Sehnsüchten, aber auch ihren Quereilen und tragischen Momenten über einen Zeitraum von zwölf Jahren zwischen den Jahren 1988 und 2000, anhand von fünf Tagen, die jeweils für eines ihrer Mitglieder entscheidend war.

Es beginnt mit Albert, dem ältesten Sohn, der von zuhause auszieht und damit bei seiner Mutter Panik auslöst. Sie spürt die Zeit des trauten Familienlebens verschwinden und empfindet das Flüggewerden ihres Kindes als Leere, während die anderen den neuen Freiraum unter sich aufteilen. Fünf Jahre später wird Fleur, die Jüngste 16 und für sie höchste Zeit fürs Erste Mal. Doch ihr Jubeltag wird zu einer großen Enttäuschung. Die dritte Episode handelt von Raphaël, dem leicht lethargischen Zweitgeborenen, der sich in Träume flüchtet, statt sein Leben anzupacken. Mutter Marie-Jeanne dagegen würde die Zeit am liebsten anhalten, will nicht wahrhaben, daß sie keine 20 mehr ist. Und Vater Robert, der jeden Tag lebt, als sei es der letzte, muß erkennen, daß sein Leben tatsächlich endlich ist.

Herausragend sind die schauspielerischen Leistungen, neben Jacques Gamblin und Zabou Breitman als Eltern beeindruckt vor allem der belgische Shooting Star Déborah François als rebellisches Nesthäkchen Fleur. Entdeckt von den Dardenne-Brüdern für ihr Sozialdrama *L'Enfant – Das Kind*, sorgte sie in dem subtilen Psychothriller *Das Mädchen, das die Seiten umblättert* als rachsüchtiges Kindermädchen für Gänsehaut. Für ihre Rolle in *C'est la Vie* wurde die 22jährige nun völlig verdient mit einem *César* als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet.

Rémi Bezançon gelingt ein lebenskluges Familienporträt und ein souverän inszeniertes Beziehungsgeflecht, dem man seine eigenwillige Zeitstruktur natürlich ansieht – jede Episode hebt sich in ihrer Inszenierung stilistisch ab, die aber nie konstruiert oder bemüht wirkt. Vielmehr schafft er es fast spielerisch, ein Familienleben in erstaunlicher Breite darzustellen und daß man sich dabei als Zuschauer in einer der Figuren oder Situationen mit Sicherheit ein Stück weit selbst entdeckt.

Hier wird kein sentimentales Hohelied auf die heile Familie gesungen, sondern liebevoll eine Konstellation beschrieben, die Fluch und Segen zugleich sein kann. So schön, lebensfroh, traurig, dramatisch und komisch wie das Leben eben so spielt. Ein Film, mit dem man auch die eigene bucklige Verwandtschaft wieder lieb gewinnt: Man kann sie sich zwar nicht aussuchen, aber sie ist auch ganz okay, so wie sie ist.

REGIE Lars Jessen

FILMOGRAPHIE

2005 Am Tag als Bobby Ewing starb

BUCH Norbert Eberlein  
nach dem Buch von  
Rocko Schamoni

JAHR 2009

LAND Deutschland



DARSTELLER

Cecil von Renner  
Ole Fischer  
Pit Bukowski  
Daniel Michel  
Axel Prahl

KAMERA Michael Tötter

MUSIK Jakob Ilja

LÄNGE 93 min

**Sommer 1984 – auch in Holstein ist nach einigen Jahren Verspätung endlich der Punk angekommen. Im kleinen Kaff Schmalenstedt an der holsteinischen Ostseeküste bemühen sich ein paar Jugendliche um möglichst authentische Punkposen.**

Die Kumpels Sid, Flo, Günni, Piekmeier, Fliegevoegel und Malte, der sich jetzt aber *Roddy Dangerblood* nennt, hängen mit dem Gefühl, sich der Fesseln aller bürgerlichen Konventionen entledigt zu haben und mit einer Dose Bier in der Hand, in jeder freien Minute auf dem Dorfplatz rum – frei nach dem Motto der *Sex Pistols* NO FUTURE.

In seinem Roman *Dorfpunks* verarbeitete Rocko Schamoni seine eigene Jugend in Lütjenburg, eine Geschichte aus der deutschen Provinz, die schließlich zu einer recht erfolgreichen Karriere als Musiker, Autor und Entertainer führte. Daß sich nun ausgerechnet Lars Jessen an eine Verfilmung des lose strukturierten Romans macht, überrascht nicht. Schon sein Kinodebüt *Am Tag als Bobby Ewing starb* zeichnete die deutsche Befindlichkeit in einer Kleinstadt in den 80er Jahren nach. So ist *Dorfpunks* auch eine Variation desselben Themas, mit ähnlichem selbstironischen Blick, der die Absurditäten einer Zeit mit Sympathie beschreibt, ohne sich über sie lustig zu machen.

Doch zurück zu unseren Provinzpunkern. Auf Dauer wird das Herumlungern auf dem Marktplatz selbst für die Null-Bock-Generation zu langweilig

und *Roddy Dangerblood* hat schließlich die rettende Idee. Eine Band. Instrumente können die Freunde zwar nicht spielen, aber das hat bekanntermaßen auch die *Sex Pistols* nicht davon abgehalten, berühmt zu werden. So findet man sich in Roddys Dachkammer wieder, schrammelt auf geborgten Instrumenten vor sich her und ergötzt sich an der betont rebellischen Attitüde. Der erste Auftritt ist schnell beschafft, doch bald wird deutlich, daß sich die Interessen der Freunde auseinander bewegen und der Sommer bald vorbei ist.

Schön ist es, treffend beobachtete Vignetten aus dem 80er-Jahre-Leben vorgeführt zu bekommen, Eltern zu sehen, die sich um Verständigung mit ihrem entfremdeten Sohn bemühen („*Wir haben doch früher über alles reden können*“), Mädchen aus bürgerlichem Haus, die gleichermaßen fasziniert und angewidert von den lotterigen Punks sind.

Die einzelnen Figuren lassen im Gesamtbild zwar ab und an eine Entwicklung vermissen und bleiben mehr Typen als Charaktere, aber die Ausstrahlung des Hauptdarstellers Cecil von Renner macht da viel wieder wett. Und so ist *Dorfpunks* trotz einiger dramaturgischer Schwächen ein sympathisches, witziges Zeitporträt mit toller Musik geworden, das die für Jugendliche aller Jahrzehnte immer wieder aktuelle Frage *Should I stay or should I go* auf charmante Weise thematisiert.



[Semaine  
de la Critique]  
CANNES 2008

JEAN-PIERRE  
DAROUSSIN

ANAÏS  
DEMOUSTIER

JUDITH  
HENRY

Ein Film von  
ANNA NOVION

# WIR SIND ALLE ERWACHSENEN

„Gehen Sie in  
WIR SIND ALLE ERWACHSENEN –  
Sie werden glücklich wieder  
heraus kommen!“ LE PARISIEN

AB 7. MAI IM KINO!

OSCAR®-GEWINNER  
**DUSTIN  
HOFFMAN**

OSCAR®-GEWINNERIN  
**EMMA  
THOMPSON**

# Liebe AUF DEN ZWEITEN BLICK

ÜBER ERSTE LIEBEN, LETZTE CHANCEN UND ALLES DAZWISCHEN.



AB 16. APRIL 2009 IM KINO



A FILM VON MICHAEL CLAYTON  
© 2009 CONCORDE FILM

CONCORDE

CONCORDE-FILM

[www.lastchanceharvey.com](http://www.lastchanceharvey.com)

[WWW.CONCORDE-FILM.DE](http://WWW.CONCORDE-FILM.DE)



**START: 30.04.09**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

# EIN FESTMAHL IM AUGUST

Originaltitel: Pranzo di Ferragosto

**REGIE** Gianni Di Gregorio

**FILMOGRAPHIE**

Debüt



**BUCH** Gianni Di Gregorio

**JAHR** 2008

**LAND** Italien

**DARSTELLER**

Gianni Di Gregorio  
Valeria De Franciscis  
Marina Cacciotti  
Maria Cali  
Grazia Cesarini Sforza  
Alfonso Santagata  
Luigi Marchetti

**KAMERA** Gian Enrico Bianchi

**MUSIK** Ratchev &  
Carratello

**LÄNGE** 75 min

**Ferragosto – für Italiener ein magisches Wort. Ist doch die Woche um den 15. August der Höhepunkt und Abschluß des italienischen Sommers. Spätestens zu Maria Himmelfahrt verweisen die Städte. Alle wollen noch einmal in die Nähe des Meeres um letzte Urlaubstage zu genießen. Und störende Verpflichtungen werden gekonnt „weitergereicht“.**

Gianni ist ein in die Jahre gekommener Junggeselle, der bei seiner hochbetagten Mutter wohnt und diese liebevoll versorgt. Die alte Dame dominiert mit Schminke, Perücke und Schmuck ausgestattet als Grande Dame die gemeinsame Wohnung. Immer freundlich und ausgesucht höflich ist der Ton zwischen Sohn und Mutter, was jedoch nicht darüber hinwegtäuscht, wer die Frau im Hause ist.

Für sich den Chablis und für Mama das Tonicwater, ein schnelles Gläschen Wein vor dem kleinen Lebensmittelladen mit *Wikinger* dem Freund und danach wieder nach Hause und die Mutter bekochen und umsorgen. Das ist der Lebensinhalt Giannis. Er scheint diesen Alltag mit stoischer Ruhe und vielleicht etwas resignierter Ergebnisheit zu meistern.

Leider ist die traute Zweisamkeit durch allzu schnöde materielle Zwänge bedroht. Der Administratore, der Verwalter des Hauses, fordert die Rückstände bei Miete und Elektrizität ein und ist auch durch die bekümmerte und ergebene Miene Giannis nicht zu beeindrucken. Ein „kleiner“ Gefallen könnte jedoch das drohende Debakel

abwenden. Die betagte Mutter des Verwalters sei für zwei Tage unterzubringen – wegen dringender Geschäfte natürlich – und Gianni sei die Person des Vertrauens.

Gesagt und getan. Doch nicht nur die exaltierte Mutter Marina des Hausverwalters sondern auch noch dessen etwas demente Tante Maria werden von Mutter und Sohn aufgenommen. Gianni versucht alle Bewohnerinnen bei Laune zu halten. Doch bald scheint alles aus dem Ruder zu laufen.

Die vielgerühmte Leichtigkeit des südlichen Seins, die Freude am Genuß, die Fähigkeit auch noch im Alter mit Hingebung zu feiern und anderen Menschen mit Neugierde zu begegnen – wenn es die Umgebung gestattet – dies demonstriert Gianni Di Gregorios Film auf sehr charmante und leichte Weise. Als Hauptdarsteller und Regisseur zeigt er in seinem Film die Verletzlichkeit und die Stärke alter Menschen. Er verdeutlicht, wie wichtig Zuwendung, Vertrauen, aber auch Kommunikation und vor allem Humor für Menschen jeden Alters sind. Die „öffentliche“ Lebensweise in einem Land wie Italien mag in diesem Zusammenhang manches vereinfachen.

**Ein Festmahl im August** oder in jedem anderen Monat, in Italien oder hierzulande, kann ein Anlaß sein, Menschen zu erfreuen, ja zu beglücken. Dies vermittelt der Film nicht wort- und bildgewaltig, sondern sensibel und geradezu zart. Ein feiner kleiner Film der seine Fangemeinde finden wird.

# DIE FRAU DES ANARCHISTEN

START: 30.04.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

Originaltitel: The Anarchist's Wife

REGIE Peter Sehr  
Marie Noelle

## FILMOGRAPHIE

1991 Das serbische Mädchen  
1993 Kaspar Hauser  
1997 Obsession  
2001 Love the Hard Way

BUCH Ray Loriga,  
Marie Noëlle

JAHR 2008

LAND Deutschland/  
Frankreich/Spanien



## DARSTELLER

María Valverde  
Juan Diego Botto  
Ivana Baquero  
Nina Hoss  
Jean-Marc Barr

KAMERA Jean-François  
Robin

MUSIK Zacarías Martínez  
de la Riva

LÄNGE 122 min

## Liebe in den Zeiten des Krieges, in der Unerträglichkeit des Seins von Donner und Detonationen.

Am 17. Juli 1936 beginnt unter der Führung von General Francisco Franco der Militäraufstand gegen die spanische Regierung. Der daraus resultierende blutige Bürgerkrieg endet erst im April 1939 mit dem Sieg der Putschisten, der grausame Grundstein für die 36 lange Jahre währende Diktatur Francos, die erst mit seinem Exitus am 20. November 1975 endete.

Jüngste Forschungen beziffern die Opfer mit rund 150.000 Toten. Gefallen, gemeuchelt, gefoltert und gestorben. Eine leidvolle Ära, die Regisseurin Marie Noëlle als Drehbuch auf Erinnerungsfetzen ihrer Mutter beruhend umsetzte. Die war in dieser Zeit ohne ihren revolutionären Vater in Spanien aufgewachsen, durfte ihn erst viele Jahre später in Frankreich wieder sehen.

Um diese leidvolle Ära filmisch zu fokussieren, montiert Noelle immer wieder historische Dokumentarbilder ein, die jene perfide Unmenschlichkeit dieses Bruderkrieges zementieren:

Madrid 1937. Manuela, eine junge leidenschaftliche und leidende Frau, sehnt sich nach Justo Alvarez Calderons Rückkehr. Ihr Mann hat sich im Kampf gegen Franco engagiert und ist eines Tages spurlos verschwunden, wie so viele andere. Die folgenden Kriegsjahre bringen kein Lebenszeichen von Justo, doch weitere Prüfungen für Manuela und ihre kleine Tochter Paloma. Sie

verliert alles, kein Einzelschicksal in diesen düsteren Zeiten.

Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Nur die läßt sie überleben, gibt ihr Kraft, die Hölle in Bewegung zu setzen um den Himmel mit Justo zu verbringen.

Dramatisch ist das von Filmemacherin Noëlle bebilderte, völlig aus den Fugen geratene Schattendasein des Paares, technisch umgesetzt mit fiebrigen Szenenwechseln, die hier Zeit raffen, um die Auswirkungen der tosenden politischen Lage auf die familiäre und existenzielle Situation von Vater, Mutter und später auch Tochter zu intensivieren. Dafür wird die Historizität und Authentizität des Spanischen Bürgerkriegs zugunsten des Familiendramas bewußt sekundär. Ein erlaubter Kunstgriff, den manche bemängeln werden, der aber die Varianten von Trauer und Zorn, Verzweiflung und Hoffnung intensiv demonstriert. Diese intellektuell modifizierte Form der fatalen Fackeln im martialischen Sturm ist daher eher für ein weibliches Publikum gemacht, voller Sensibilität und Sensitivität, in melancholische Ocker-Kadrierungen konzentriert.

Berührende Bilder für Herz und Hirn. Die wurden dann auch dementsprechend mit dem *Bernhard Wicki-Preis* gewürdigt: „*Ein in seiner Thematik brisanter Film gegen den Unsinn des Krieges überhaupt*“, heißt es da in der Begründung der Jury auf dem Münchener Filmfest 2008.

**START: 07.05.09**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# WIR SIND ALLE ERWACHSEN

Originaltitel: Les Grandes Personnes

**REGIE** Christine Jeffs

**FILMOGRAPHIE**

Langfilmdebüt

**BUCH** Anna Novion  
Beatrice Colombier  
Mathieu Robi

**JAHR** 2008

**LAND** Frankreich



**DARSTELLER**

Jean-Pierre Darroussin  
Anais Demoustier  
Judith Henry  
Lia Boyen  
Jakob Eklund

**KAMERA** Pierre Novion

**MUSIK** Pascal Bideau

**LÄNGE** 84 min

**Mit Papa allein in die Sommerferien – das ist nicht nur für französische Teenager ein fragwürdiges Vergnügen! Auch, oder gerade wenn man ihn, wie die 17jährige Jeanne, wirklich liebhat.**

Aber warum muß es ausgerechnet eine karge felsige Insel in Schweden sein, wo das Wasser eisig ist, das Klima abweisend und die Menschen merkwürdige Namen wie Jon-Olof Vittfön tragen? Schließlich hat man mit Saint Tropez und der Côte d'Azur genug eigene Attraktionen! Und warum muß Papa immer diesen albernem Metalldetektor mit sich herumschleppen und überall herumerzählen, daß er einen Wikingerschatz sucht? Jeanne bleibt nur eins: Ihre Gefühle hinter dem Lächeln einer Sphinx zu verstecken und sich ihr eigenes Teil denken. Papa arbeitet als Bibliothekar in Paris viel zuviel, aber er ist wenigstens für sie da, während Mama sich schon früh aus dem Staub gemacht hat.

So lauscht Jeanne auf der Überfahrt nachsichtig den Geschichten vom brutalen Wikingerkapitän, der seine gesamte Mannschaft von Bord geworfen hat, um einen Schatz zu retten (den, den Papa jetzt aufspüren will) und dem Zuschauer wird sofort klar, was der Vater offensichtlich verdrängt: Die Interessen einer 17jährigen an Wikingern sind begrenzt, außer sie sind jung, gutaussehend und singen in einer Band! Und zwar springlebendig!

Doch erst einmal erwartet die beiden der Alptraum eines jeden Urlaubers: Die Ferienvilla ist

bereits besetzt und zwar von der Vermieterin Annika höchstselbst! Mit ihrer besten Freundin Christine wollte sie ein paar ruhige Tage verbringen und hat unglücklicherweise die Termine verwechselt. Jeder fühlt sich vom anderen belästigt und die Zeichen stehen zunächst auf Sturm!

Launig erzählt die junge Regisseurin Anna Novion in ihrem Langfilmdebüt von den Irrungen und Wirrungen des Erwachsenwerdens und stellt es gleichzeitig in Frage – denn entgegen dem Filmtitel ist hier keiner erwachsen, egal wieviel Jahre er auf dem Buckel hat! So trifft Annika im Supermarkt zufällig ihre erste große Liebe wieder und durchlebt noch einmal den heftigen Schmerz von damals, während Christine an ihrer offenen Beziehung herumbastelt und in einem schwachen Moment dem eigenwilligen Charme des spleenigen Zausels aus Paris verfällt. Dieser wiederum beobachtet eifersüchtig die ersten Schritte seiner Tochter ins erotische Leben...

Doch dies ist kein Ingmar-Bergman-Film, auch wenn die Regisseurin ihre Abschlußarbeit über ihn geschrieben hat: Schwerelos wirken die Konflikte, wie hingetupft, ein Aquarell in Pastellfarben. Und tatsächlich bekennt sie, von dem berühmten dänischen Maler Hammershoi beeinflusst zu sein. Ähnlich wie er, liebt sie Rückenansichten – die haben so ein Geheimnis...

# DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA

Originaltitel: The Boy In The Striped Pyjamas

START: 07.05.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE Mark Herman

## FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1992 Irren ist mörderisch  
1996 Brassed Off - Mit Pauken  
und Trompeten  
1998 Little Voice  
2000 Ticket für ein Jahr  
2003 Hope Springs -  
Die Liebe deines Lebens

BUCH John Boyne (Roman),  
Mark Herman (Drehbuch)

JAHR 2008

LAND GB/USA



## DARSTELLER

Asa Butterfield  
Vera Farmiga  
David Thewlis  
Jack Scanlon

KAMERA Benoît Delhomme

MUSIK James Horner

LÄNGE 94 min

**Was läßt sich über einen Film schreiben, der so tief gewirkt hat, daß man Angst davor hat, jedes Wort zuwenig könnte dem Werk nicht gerecht werden und jedes Wort zuviel könnte den Eindruck zerstören?**

Natürlich sollte man über den Inhalt berichten und über diesen unbeschwerten, kleinen Jungen, der Bruno heißt. Ein ganz normaler Berliner Junge, denkt man, mit ganz normalen Kleinerjungsfreuden und Kleinerjungssorgen und einem Nazioffizier als Vater. Es ist Krieg, aber für Bruno ist der Krieg ein Spiel. Sein Vater wird befördert und die Familie zieht um.

Bruno langweilt sich in dem neuen Haus. Er darf nicht raus, also erforscht er die Villa vom Keller bis zum Dach. Vom Fenster aus entdeckt er Menschen, die hält er für Bauern auf einem Bauernhof. Aber warum tragen diese Bauern gestreifte Pyjamas? Und warum trägt auch Pavel, der nette Hausdiener, so einen Pyjama, obwohl er eigentlich Arzt ist? Bruno schlüpft durch ein Fenster im Gartenschuppen, um seinen Fragen auf den Grund zu gehen. Er läuft, bis ihm ein Zaun den Weg versperrt. Dahinter sitzt Schmucl auf der Erde, in seinem gestreiften Pyjama mit der Nummer drauf. Ein kleiner Junge, der nicht mehr ganz so naiv ist wie Bruno. Schmucl hat schon einiges erlebt. Auch Bruno wird bald feststellen, wie brutal, verlogen und ungerecht Menschen sein können. Aber er wird auch einen Freund gewinnen, und er wird lernen, diese Freundschaft zu verheimlichen.

Nun wird es Zeit zu sagen, daß man immer hofft, es würde irgendwie alles gut werden, obwohl man weiß, daß das unmöglich ist. Es gibt keine menschliche Lösung für die beiden Kinder in dieser unmenschlichen Welt. Eine Welt, an der Brunos Mutter langsam zugrunde geht. Denn sie weiß, woher der schreckliche Geruch aus den Schornsteinen stammt. Und sie weiß, daß ihr Mann ein Massenmörder ist.

Trotz des Wissens um die unabänderliche Logik der Handlung wirkt der Schluß in seiner Konsequenz erschütternd. Vom unbekümmerten Anfang bis zum bitteren Ende erzählt der Film seine traurige Geschichte, die so nicht passiert ist und niemals so hätte passieren können. Doch hier geht es nicht um historisch belegbare Realitäten. Es geht um eine humanistische Grundhaltung, um die Naivität und die Freundschaft zweier Kinder bis ans Ende der Welt.

Und vielleicht sollte man noch etwas Gutes über die Darsteller sagen, so wie es üblich ist, und über Kamera, Schnitt und Regie. Über die unterschwellige, leise Bedrohlichkeit, die der Film ausstrahlt, und darüber, wie gegen Ende das Tempo steigt, wenn sich die Ereignisse zuspitzen, so daß man sich kaum noch traut zu atmen. Und dann ist da diese Musik, die man vielleicht nie mehr vergessen wird. So einfach und harmlos wie ein Kinderlied.

Über all das könnte man schreiben.

Eröffnungsfilm des 15. Jewish Filmfestival  
Berlin am 3. Mai im Delphi Filmpalast

SIC!

ULRICH DANIEL ANNE DAGMAR ZHANG STEVE  
TUKUR BRÜHL CONSIGNY MANZEL JINGCHU UND BUSCEMI

極氏難尔南  
會自委除國

*„Der Film feiert den Mut  
des Einzelnen. Starkes, großes Kino  
über den Schindler Chinas!“*

DIE WELT

*„Aufwühlend, packend,  
exzellent!“*

TV SPIELFILM


# JOHN RABE

Nach einer wahren Geschichte.

Ein Film von Oscar-Gewinner FLORIAN GALLENBERGER

 **7** DEUTSCHE FILMPREIS-NOMINIERUNGEN  
**BESTER FILM**

 **2** BAYERISCHE FILMPREISE  
**BESTER FILM**  
**BESTER DARSTELLER**

 **59** Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin



EOS

**AB 2. APRIL IM KINO!**



HAJESTIC

# KINOADRESSEN

Yorcker 77

24

Charlottenburg



**Broadway A-D**  
☎ 26 55 02 76  
Tautenzienstr. 8, 10789 Berlin

SR / 4 / 6 / (A) / 0 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120


☎ U Bhf. Zoo U2, U9, S5, S7, S75, S9 **BUS** 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249, X9, X34, M45, M46, M49, N1, N2, N9, N10, N26  
☎ U Kurfürstendamm U1, U9  
☎ U Wittenbergplatz U1, U2, U3 **Europa-Center** **BUS** M19, M29, M46, N1, N2, N3, N26



**Cinema Paris**  
☎ 881 31 19  
(www.cinema-paris.de)  
Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin

SRD / DTS / 0 / 30 / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Uhlandstraße U1 **BUS** 109, 110, X10, M19, M29, N10,  
☎ Savignyplatz S5, S7, S75, S9 **BUS** X34, M49



**Delphi Filmpalast**  
☎ 312 10 26  
(www.delphi-filmpalast.de)  
Kantstraße 12a, 10623 Berlin

SRD / DTS / SDDS / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Bhf. Zoo U2, U9, S5, S7, S75, S9 **BUS** 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249, X9, X34, M45, M46, M49, N1, N2, N9, N10, N26  
☎ U Kurfürstendamm U1, U9  
☎ Savignyplatz S5, S7, S75, S9 **BUS** X34, M49



**Babylon A + B**  
☎ 61 60 96 93  
Dresdener Str. 126, 10999 Berlin

SRD (A) / (B) / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Kottbusser Tor U1, U8 **BUS** 140, N1, N8, N40  
Adalbertstr./Oranienstr. **BUS** 140, M29



**Yorck und New York**  
☎ 78 91 32 40  
Yorckstraße 86, 10965 Berlin

SRD / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Mehringdamm U6, U7 **BUS** 140, 248, M19, N6, N7, N42



**Neues OFF**  
☎ 62 70 95 50  
Hermannstr. 20, 12049 Berlin

SR / 6 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Hermannplatz U7, U8 **BUS** 171, 194, 344, M29, M41, N7, N8, N40

Neukölln



**Passage 1-4**  
☎ 68 23 70 18  
Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin

SRD (1) / (2-4) / (1) / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Karl-Marx-Straße U7 **BUS** N7



**Rollberg 1-5**  
☎ 62 70 46 45  
Rollbergstr. 70, 12049 Berlin

SRD / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Boddinstraße U8 **BUS** 104, 167, 344, N8



**International**  
☎ 24 75 60 11  
Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin

SRD / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Schillingstraße U5 **BUS** N5  
☎ U Alexanderplatz U2, U5, U8, S5, S7, S75, S9  
☎ U Jaannowitzbrücke U8, S5, S7, S75, S9 **12**



**Filmtheater am Friedrichshain (FaF) 1-5**  
☎ 42 84 51 88, Böttzowstraße 1-5, 10407 Berlin

SRD / 4 / 5 / 15 / Biergarten (im Sommer) / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

Am Friedrichshain **TRAM** M4  
Arnswalder Platz **TRAM** M10 Böttzowstr. **BUS** 200



**Odeon**  
☎ 78 70 40 19  
Hauptstraße 116, 10827 Berlin

SRD / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

Dominicusstr./Hauptstr. **BUS** 104, 106, 187, 248, M46, M48, N42  
☎ U Schönberg S1, S41, S42, S46 ☎ U Innsbrucker Platz U4



**Capitol Dahlem**  
☎ 831 64 17  
Thielallee 36, 14195 Berlin

SR / 30 / 4 / 5 / 15 / 20 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 / 95 / 100 / 105 / 110 / 115 / 120

☎ U Thielplatz U3 **BUS** 110, M11, N3

## UNSERE KUNDENKARTE FÜR TREUE KINOGÄNGER



☎ Telefonische Vorbestellungen in allen Yorck-Kinos möglich!  
 ☎ Vorverkauf 3 Tage im voraus  
 ☎ U für Kinder bei Kinderfilmen ☎ U für Sozialhilfempfänger, Arbeitslose und/oder Rentner ☎ U Sitzplatzanzahl ☎ U Ermäßigung: ☎ U für Schüler und Studenten ☎ U für Gruppen / ☎ U Vollklimatisiert ☎ U Schwerhörigenanl. ☎ U Behindertengerecht ☎ U 30 Minuten vor der 1. Vorst. ☎ U Ermäßigung: ☎ U für Schüler und ☎ U Tägliches Vorverkauf ☎ U Café/Bar ☎ U Tägliches Vorverkauf

☎ Digital-Flon-System-Theater ☎ 70mm Theater, SDDS Sony Digital Dynamic Sound ☎ Dolby-Stereo-Theater ☎ SRD Dolby-SR-Theater ☎ U für Familien



AB 26.03. IM KINO!

**FATIH AKIN DER NAME MURAT KURNAZ** MIT DENIS HOSCHITTO  
KAI STRITTMATTER

BILDGESTALTUNG RAINER KLÄUSMANN BYK SZENENBILD YAKO KUNZ KOSTÜMBILD KATRIN ASSCHENDORF

CASTING MONIQUE AKIN SCHNITT

ANDREW BIRD MISCHUNG RICHARD BOROWSKI

**WOLFGANG BECKER**

**KRANKES HAUS** MIT PETER JORDAN ANDREAS HOFER ANJA SCHNEIDER ALEXANDER KOWON  
ARND KLÄWILTZER DREHBUCH WOLFGANG BECKER JAN-OLIVER GERSTER KAMERA

JÜRGEN JÜRGES (BYK) SZENENBILD ULRIKA VON VEGESACK KOSTÜMBILD MONIKA JACOBS CASTING SIMONE BÄR

CASTING SCHNITT PETER R. ADAM ORIGINALMUSIK

CHRISTIAN STEYER MISCHUNG MARTIN STEYER

**SYLKE ENDERS SCHIEFLAGE**

MIT DENNIS DRAWE KAREL MARKOVICS ANNEKE KIM SARNAU WINNIE BÖWE BILDGESTALTUNG INIGO WESTMEIER

BYK SZENENBILD KERSTIN EICHNER KOSTÜMBILD CLAUDIA DONAZOLES ESPINOLA MONTAGE DIETMAR KRAUS

ORIGINALMUSIK BERT WREDE

MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

**DOMINIK GRAF DER WEG, DEN WIR**

**NICHT ZUSAMMEN GEHEN** BILDGESTALTUNG MARTIN GRESSMANN BYK SCHNITT KETUR BRIND-  
ENBERG CASTING SVENJA BIECK MISCHUNG ANSGAR FRÉRIER

**CHRISTOPH HOCHHÄUSLER SÉANCE** BILDGESTALTUNG BERNHARD  
KELLER SZENENBILD BEATRICE

SCHULTE SCHNITT ANJA GÖNDRAD ORIGINALMUSIK BENEDIKT SCHIEFER MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

**ROMUALD KARMAKAR RAMSES** KAMERA FRANK GRIEBE SCHNITT ROMUALD KARMAKAR  
JOHANNES WEUTHER MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

# DEUTSCHLAND 09

## 13 KURZE FILME ZUR LAGE DER NATION



**NICOLETTE KREBITZ DIE UNVOLLENDETE** MIT HELENE HEGENANN  
SANDRA HÜLLER

JASMIN TABATABAI BILDGESTALTUNG PATRICK ORTH SZENENBILD CHRISTEL REHM SYLVESTER KOZIOLEK

KOSTÜMBILD ANETTE GÜTHER MONTAGE

**DANI LEVY JOSHUA** MIT DANI LEVY JOSHUA

BETTINA BÖHLER MISCHUNG MARTIN STEYER LEVY HANS HOLLMANN

KAMERA CARL-F. KOŠČNICK KAI ROSTÁSY SZENENBILD ULRIKA VON VEGESACK KOSTÜMBILD LUCIE BATES (SFK)

CASTING SIMONE BÄR CASTING SCHNITT ANNE JÜHEMANN ORIGINALMUSIK NIKI REISER MISCHUNG ANSGAR FRÉRIER

**ANGELA SCHANELEC ERSTER TAG** BILDGESTALTUNG REINHOLD VOR-  
SCHNEIDER SZENENBILD ULRIKA VON

VEGESACK SCHNITT MATHILDE BONNEFOY

MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

**HANS STEINBICHLER FRAKTUR**

MIT JOSEF BIERBICHLER TIM SEYFI ADRIANA ALTARAS BILDGESTALTUNG BELLA HALBEN SZENENBILD EVA MARIA

STIEBLER KOSTÜM KATHARINA OST CASTING NINA HAUN SCHNITT NIKO BRINKMANN MISCHUNG MICHAEL STECHER

**ISABELLE STEVER EINE DEMOKRATISCHE GESPRÄCHS-  
RUNDE ZU FESTGELEGTEN ZEITEN** BILDGESTALTUNG RALI RALTCHEV SCHNITT

OLIVER NEUMANN MISCHUNG MARTIN STEYER

**TOM TYKWER FEIERLICH REIST** MIT BENNO FÜRMANN EVA HABERMANN

THORSTEN SABEL KOSTÜMBILD POLLY MATTHIES SCHNITT MATHILDE BONNEFOY ORIGINALMUSIK TOM TYKWER,

JOHNNY KLIMEK & REINHOLD HEIL

MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

**HANS WEINGARTNER GEFÄHRDERT**

MIT CHRISTOPH JACOBI CLAUDIA GEISLER JUSTUS CARRIÈRE UWE BOHM HELENE GRASS BILDGESTALTUNG

BERNADETTE PAASSEN SZENENBILD SEBASTIAN WURM KOSTÜMBILD CHARLOTTE SAWATZKI

CASTING TRÖBER CASTING SCHNITT DIRK OETELSHOVEN MISCHUNG MATTHIAS LEMPERT

WWW.DEUTSCHLAND09-DER-FILM.DE

# EINZELHEITEN & EXTRAS

## DER YORCK GRUPPE

### Der nächste Yorcker,

die 78. Ausgabe erscheint am 14. Mai.  
Anzeigenschluß ist Freitag, der 30. April.

### Unsere Jahreskarte für Vielseher



Für unsere leidenschaftlichsten Filmliebhaber gibt's unsere neue Jahreskarte für 229 Euro und für 129 Euro auch als Halbjahresvariante.

Also einmal zahlen und dann ein Jahr so oft ins Kino wie man will! Auch eine schöne

Geschenkidee.

### Kindergeburtstag exklusiv im Kino:

Nur für Ihre Gruppe mit einem Film Ihrer Wahl (aus unserem Repertoire)! Samstag/Sonntagvormittags haben Sie ein **Broadway**-Kino ganz für sich! Ob mit oder ohne Popcorn.

Preise nach Aufwand: 26 55 02 76.

Natürlich auch für Erwachsene!

### Wir haben renoviert!

Schauen Sie doch mal vorbei: [www.yorck.de](http://www.yorck.de)

### Geschenkgutscheine kann auch der Osterhase bringen

In Stückelungen Ihrer Wahl. An allen unseren Kinokassen für alle YORCKER Kinos.

Fast alle Yorcker direkt und der neue immer schneller als die gedruckte Ausgabe: [www.yorcker.de](http://www.yorcker.de)

### KINO für SCHULEN – KINO für KINDER

[www.KinofürSchulen.de](http://www.KinofürSchulen.de).

Im **BROADWAY** für Gruppen ab Klassenstärke 20 (wir wissen, daß es so kleine Klassen längst nicht mehr gibt ...).

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen ganz altmodisch unser Schulprogramm. Oder mailen Sie: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt (s.S. 24) gelten ähnliche Konditionen. Anmeldungen immer unter 26 55 02 76.

### Only Movies in the Original Version

are shown at the **BABYLON** (two screens) and **ODEON**. Check out [www.yorck.de](http://www.yorck.de). See page 24 for more information about the theaters.



Weitere Infos zum Film unter  
[www.vorstadtkrokodile.film.de](http://www.vorstadtkrokodile.film.de)



**Preview:**  
**Il Divo im Delphi**  
**Filmpalast**

Wir zeigen am 5. April um 11 Uhr im Original mit Untertiteln den großartigen Film von Paolo Sorrentino über den wohl umstrittensten und skandalumwobensten Politiker Italiens: Giulio Andreotti. Siehe auch Kritik Seite 13.

**Vorbestellungen** unter:  
312 10 26

**Tschechisches Kino im Passage Kino**

Auch unsere Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin führen wir fort.



Einmal monatlich (immer montags) zeigen wir ausgewählte Filme (natürlich im Original mit Untertiteln) in unserem Kino **Passage**.

**Am 27.4. 19.30 Uhr zeigen wir:**

**Příběhy obyčejného šílenství –**  
**Geschichten vom alltäglichen Wahnsinn**

CZ 2005, 107 min., OmU, Regie und Drehbuch:  
Petr Zelenka, mit Ivan Trojan, Zuzana Šulajová, Nina Divišková, Miroslav Krobot



Petr ist ein junger Mann, der das Leben unter Kontrolle haben sollte. Statt aber mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen, gerät er immer wieder ins Schwanken und in den Sog absurder Situationen, die seine Beziehung und die angestrebte Karriere als Flughafendispatcher kaputt machen. Durch ein zufälliges Telefonat und etwas schwarze Magie nimmt der Wahnsinn des Alltags seinen Lauf.

Petr Zelenka wurde als Regisseur der Kultfilme *Knoflíkáři* / *The Buttoners* und *Rok d'ábla* / *Year of the Devil* international bekannt. Wenn Sie mal

wieder richtig lachen wollen – hier haben Sie allen Grund! Mehr Infos unter: [www.czechcentres.cz/berlin](http://www.czechcentres.cz/berlin)

**Vorbestellungen** unter 682 370 18 oder auch in allen anderen unserer Kinos (außer Delphi & Cinema Paris) oder übers Internet: [www.yorck.de](http://www.yorck.de),  
**Eintritt:** 6 Euro

**Puppentheater im Passage Kino**

Da im Kino für die ganz Kleinen die Filmauswahl oft etwas mager ist, haben wir einmal über den Tellerrand geschaut und uns Gäste ins Haus geholt.

Seit Februar gibt's **sonntags** um 11.30 Uhr für unsere kleinsten Besucher Puppentheater vom Feinsten. Und während sich die Kinder vergnügen, können die Erwachsenen in der benachbarten *Hofperle* bei einem Jazz-Bruch mit Livemusik beruhigt entspannen.

**Die nächsten Termine sind:**

29. März Kindertheater Mobil:

**Kasper und der Farbenklau**

5. April Kindertheater Mobil:

**Sonne, Mond und Sterne**

12. April Pünktchen-Theater: **Die kleine Nixe**

19. April Puppentheater Gong: **Rotkäppchen**

26. April Kindertheater Zauberstern:

**Wie der Stern sein Leuchten wiederfand**

**Vorstellungen** unter: 682 370 18,  
**Eintritt** 4 €.

**15. Jewish**  
**Filmfestival Berlin**  
**vom 3. - 14. Mai 2009**

Wir freuen uns sehr, daß das *Jewish Filmfestival Berlin* dieses Jahr zu ersten Mal seine Eröffnung in unserem **Delphi Filmpalast** feiert.

Eröffnungsfilm am 3. Mai ist der berührende **Der Junge im gestreiften Pyjama**. Eine umfangreiche Kritik finden Sie auf Seite 22.

Mehr Infos zum Festival gibt's unter: [www.jffb.de](http://www.jffb.de)



# 7. TÜRKISCHE FILMWOCHHE

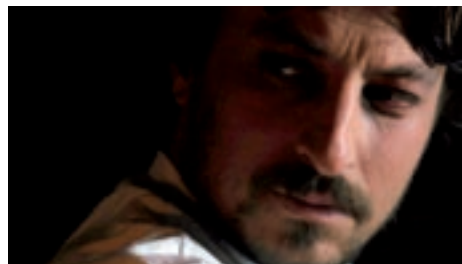
in unseren Kinos *Delphi Filmpalast*, *Broadway Kinos* und *Babylon Kreuzberg*

Vom 26.3. bis 4.4. ist in unseren Häusern wieder die **Türkische Filmwoche** zu Gast.



In unserem **Kino Babylon** verlängern wir die Film-schau sogar bis zum 8. April..

Eröffnet wird das Filmfestival am 26. März um 20.15 Uhr im **Delphi Filmpalast** mit dem Film **Sonbahar – Herbst**.



Im vergangenen Jahr wurden in der Türkei mehr als 60 Filme gedreht. Das ist eine Rekordzahl. Im Vergleich zu 2007 stieg auch die Zahl der Kinogänger. Auf internationaler Ebene gab es für das türkische Kino 2008 zahlreiche Preise.

Dieser Erfolg ist jungen couragierten Filmemachern zu verdanken, die unter schwierigen Bedingungen arbeiten.

Den Berliner Zuschauern werden die diesjährigen Filme in zwei Gruppen präsentiert: Ein Teil der Filme erzählt Geschichten aus dem Westen, der andere aus dem Osten der Türkei. Mit „Westen“ werden Metropolen wie Istanbul, Izmir oder Ankara assoziiert, die sich in räumlicher Nähe zu Europa befinden bzw. zum größten Teil europäisiert sind.



Fimtitel:  
*Evet - Ich will*

Die Filme, die das Leben der modernen Großstadt-menschen thematisieren, zeigen, daß eben dieses Leben gar nicht so einfach ist. Im Fokus stehen Menschen, die sich bemühen, mit der Moderne Schritt zu halten.

Die Filme, die die östliche Türkei beschreiben, zeigen wiederum eindrücklich, daß dieser Teil des Landes nicht nur von Europa, sondern auch vom Westen der Türkei vergessen worden ist.

Die diesjährige Filmwoche ist diesen Filmen gewidmet, die den Überlebenskampf derjenigen zeigen, die im Südosten der Türkei leben. Besonders interessant ist die Dramaturgie dieser Arbeiten, deren Erzählweise mit dem Rhythmus faszinierender Landschaftsaufnahmen harmonisiert. Sollte uns das Kino nicht ohnehin in die Ferne mitnehmen? Ist es nicht dessen Mission, uns auf der Reise in die Welt der Fantasie und Imagination Freude zu schenken und dabei über dieses oder jenes reflektieren zu lassen?

Darüber hinaus bringt die **Türkische Filmwoche** in diesem Jahr in Kooperation mit der **Filmförderungsanstalt** und dem **Medienboard Berlin-Brandenburg** zum ersten Mal Produzenten aus Deutschland und der Türkei zusammen. Ziel des Treffens sind zukünftige Kooperationen auf dem Filmsektor. Wir hoffen, Ihnen schon im nächsten Jahr Ergebnisse dieser Zusammenarbeit vorlegen zu können.

Wir wünschen eine aufregende Entdeckungsreise, ein spannendes Filmfest!

Das vollständige Programm finden Sie unter [www.tuerkischefilmwoche-berlin.de](http://www.tuerkischefilmwoche-berlin.de) und [www.yorck.de](http://www.yorck.de).

Alle Filme werden selbstverständlich im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

# DEUTSCHER FILMPREIS 2009

im *Filmtheater am Friedrichshain*



Vom 16. bis 22. April gehen die für den **DEUTSCHEN FILMPREIS** nominierten Filme bundesweit auf Tour und auch dieses Jahr ist in Berlin das **Filmtheater am Friedrichshain** Veranstaltungsort für die nominierten Filme.

Filmfreunde des deutschen Kinos können wieder die Favoriten für den **DEUTSCHEN FILMPREIS**, die **LOLA**, auf der großen Leinwand sehen.

Wieder wird es während des Festivals zahlreiche Veranstaltungen mit Kreativen aus den verschiedenen Filmberufssparten rund ums Thema Film geben.

Vorgeschlagen wurden in diesem Jahr in der Rubrik *Spielfilme*:

**John Rabe, Der Baader Meinhof Komplex, Chiko, Im Winter ein Jahr, Jerichow** und **Wolke 9**.

Als *Dokumentarfilme* wurden **Lenin kam nur bis Lüdenscheid** und **Nobody's perfect** nominiert und in der Rubrik *Kinder- und Jugendfilme* schafften es **Hexe Lilli** und **Was am Ende zählt** auf die Favoritenliste.



Die weiteren Nominierungen u.a. *Bester Darsteller, Beste Regie* etc. können Sie der Website des Festivals entnehmen: [www.lola-festival09.de](http://www.lola-festival09.de).

Natürlich können Sie das Programm auch den Stadtmagazinen und der Tagespresse entnehmen.

Neu ist in diesem Jahr: Das **LOLA MOBIL!**

Mit dem **LOLA MOBIL** fahren Mitglieder der **DEUTSCHEN FILMAKADEMIE** und Filmschaffende der mit einer Nominierung ausgezeichneten Filme durch die Republik. Ihr Ziel sind die einzelnen „LOLA-Kinos“, im Gepäck haben sie die ausgewählten Festival-Filme! In ihrer traditionellen Rolle als „LOLA-Botschafter“ werden die Akademiemitglieder dem Publikum in den Festival-Städten die nominierten Filme präsentieren und zusätzlich die neueste Initiative der **DEUTSCHEN FILMAKADEMIE**, „24 – Das Wissensportal der Deutschen Filmakademie“ vorstellen.

*Spielplan*

16.4.	19 Uhr	<i>Chiko</i>
17.4.	19 Uhr	<i>Wolke 9</i>
18.4.	17 Uhr	<i>Nobody's perfect</i>
19.4.	19 Uhr	<i>Lenin kam nur bis Lüdenscheid</i>
19.4.	16 Uhr	<i>Was am Ende zählt</i>
	18 Uhr	<i>Baader Meinhof Komplex</i>
20.4.	19 Uhr	<i>Im Winter ein Jahr</i>
21.4.		<i>John Rabe</i> (s. Tagesprogramm)
22.4.		<i>Hexe Lilli</i> (s. Tagesprogramm)
	19 Uhr	<i>Jerichow</i>

# achtung berlin new berlin film award

Das Filmfestival für Berlin-Brandenburg

15. – 22.04.09

Babylon Mitte und Passage Kino Neukölln  
[www.achtungberlin.de](http://www.achtungberlin.de)

achtung  
berlin  
new berlin film award

**achtung berlin – new berlin film award 2009  
vom 15. bis 22. April in den Passage Kinos**

## achtung berlin macht räuber

Feel-Good-Movie und Dokudrama, internationale Koproduktion und künstlerischer Low-Budget-Film, Kiezromanze in Kreuzberg und Korankinder in Bangladesch – für jeden Filmgeschmack ist etwas dabei beim diesjährigen Filmfestival *achtung berlin – new berlin film award*, das vom 15. – 22. April zum fünften Mal stattfindet. Eine Woche lang zeigt das mittlerweile drittgrößte Berliner Filmfestival Filme der verschiedensten Genres, Längen und Themen, die in der Hauptstadtregion produziert wurden. Und pünktlich zum Jubiläum eröffnet das Festival, zusätzlich zum *Kino Babylon* in Mitte, mit den **Passage Kinos** in der Karl-Marx-Straße ein zweites Standbein im neuen Szenebezirk Neukölln.

## „Made in Berlin-Brandenburg“

Im Mittelpunkt des Festivals steht die Wettbewerbssektion **Made in Berlin-Brandenburg** mit 36 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen, die unterschiedlicher nicht sein können:

Eine Hochzeitskomödie über heiratswillige deutsch-türkisch-kurdische Paare, die sich in kulturellen Differenzen verstricken. Die Suche eines Regisseurs nach der Wahrheit über seinen Vater, der in Amerika nach einem Autounfall sein Gedächtnis verlor. Eine deutsch-marokkanische Dreiecksgeschichte in Tanger, dem Tor zwischen Europa und der islamischen Welt. Der bewegende Einblick in die Lebenswelt der letzten verbliebenen Bewohner der *Colonia*



# achtung

# berlin

new berlin film award

*Dignidad* in Chile. Die Geschichte vom Aufstieg und Abriß des Tresors, Ikone der Technobewegung in Berlin. Der letzte Tag eines nahestehenden Menschen: Kind, Freund, Kollege und Elternteil – erzählt von zwölf Hinterbliebenen. Ein „rasender Reporter“, der auf der Suche nach einem verschwundenen Mädchen seine eigene Tochter aus den Augen verliert. Filme aus Berlin haben viele Gesichter und **Made in Berlin Brandenburg** „liefert das Programm zum Boom der jungen, vielseitigen Filmszene der Hauptstadt“ (Tip).

## „Berlin-Brandenburg Spezial“

Jenseits des Wettbewerbs zeigt das Festival in dieser Sektion Nachwuchsfilm und freie Produktionen aus der Hauptstadtregion, die sich formal und thematisch durch eine eigene Handschrift auszeichnen:

Halbstarke Jugendliche zeigen uns ihr zweifelhaftes Sommerbadeparadies in der Bucht von Sewastopol, große Hochzeitfeierlichkeiten entwickeln sich zum Horrortrip für die Braut und ein Klavierstimmer stellt die Musikwelt auf den Kopf für den richtigen Klang seiner Instrumente.

**Berlin-Brandenburg Spezial** – Sehens- und hörens-wert!

## „Heimat Dokumente“

Die erfolgreiche Filmreihe **Heimat Dokumente** wird fortgesetzt und widmet sich auch in diesem Jahr ausgesuchten Dokumentarfilmen, die den Begriff *Heimat* ganz unterschiedlich definieren: Prominente suchen Amerika in Berlin, ehemalige Stewardessen

von Interflug sprechen über ihre eigene Welt jenseits aller Staatsgrenzen und **24 Stunden am Schlesischen Tor** münden in eine Liebeserklärung an diesen ganz speziellen Kiez. Geschichten aus Berlin und Brandenburg – ganz nah dran am echten Leben.

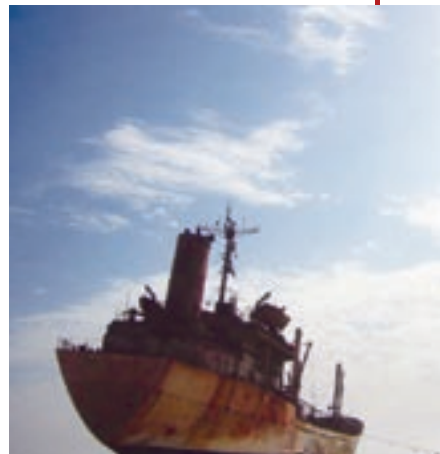


## „BERLIN NEU(N) NULL“

Abgerundet wird das Filmprogramm durch die Retrospektive „BERLIN NEU(N) NULL. Der ‚Mythos Berlin‘ im Spiegel des Dokumentar- und Spielfilms nach der Wende“.

Alle Filmvorführungen werden begleitet von Publikumsgesprächen mit den Autoren, Regisseuren, Produzenten der gezeigten Filme.

Inhaltsangaben zu allen Filmen des Festivals, sowie zum umfangreichen Rahmenprogramm finden Sie unter [www.achtungberlin.de](http://www.achtungberlin.de)



**Montag 30.03.09 22.00 Uhr**  
*Johan – Eine Liebe in Paris im Sommer 1975*  
 F 1976, 90 min, OmU



Nach unserer ausverkauften MonGay-Vorstellung im letzten Jahr wiederholen wir den Klassiker des französischen Homokinos, der 1976 um etliche explizite Sexszenen gekürzt ins Kino kam und trotzdem der freie, radikale Gegenentwurf zum trutschigen *Käfig voller Narren* war. Experimentelles Portrait eines jungen, exzentrischen Mannes und zugleich der Pariser Schwulenszene der 70er. Wir zeigen die ungekürzte Originalversion.

**Samstag 04.04.09**  
 ab 23.00 Uhr *Klub International*

**Montag 06.04.09 22.00 Uhr**  
*Die dunkle Gabe – In the Blood*  
 USA 2006, 83 min

Ein Homofilm muß nicht immer schrille Komödie oder Comingoutdrama sein, beweist dieser blutige Psychothriller. Cassidy und seine jüngere Schwester Jessica studieren am selben College. Zwei brutale Sexmorde an blonden Studentinnen beunruhi-



gen beide, denn die Opfer haben Ähnlichkeit mit Jessica. Haben sie etwas mit Cassidy's blitzlichtartige Visionen zu tun, in denen er seine Schwester von Blut überströmt sieht – immer dann, wenn er durch hübsche Männer sexuell erregt ist?



**Montag 13.04.09 22.00 Uhr**  
 Preview: *Il Divo*  
 I 2008, 110 min  
 Non Gay Favorite

Giulio Andreotti dürfte so ziemlich das größte Mysterium der italienischen Nachkriegspolitik sein, weitaus merkwürdiger als Berlusconi. Das sehr freie Biopic rast in *Fight Club*-Manier durch Andreottis Karriere als siebenfacher Premierminister und Senator auf Lebenszeit und präsentiert immer wieder „natürliche Tode“, die ihm im Weg standen. Wahnsinnig witzige Satire über den italienischen Politzumpf – wenn es nicht so beängstigend wäre.

**Montag 20.04.08 22.00 Uhr**  
*Boystown – Chuechatown*  
 E 2007, 93 min, OmU



Chuecha ist so was wie der Prenzlauerberg von Madrid – ein schickes, aufstrebendes Viertel, in dem sich vor allem Homos wohlfühlen. Um den Wandel noch ein wenig zu beschleunigen, werden alteingesessene, renitente Omis vom Immobilienhai einfach abgemurkt. Quasi eine schwule Gentrifizierungsfarce. Oder eine Liebeskrimikomödie mit lauter haarigen, spanischen Bären. Spaß macht's in jedem Fall.

**Montag 27.04.09 22.00 Uhr**  
 Preview: *Shelter - Zuflucht*

USA 2007, 97 min, OmU  
 Zach hat schon fast aufgegeben: Das Stipendium für die Kunsthochschule, die ausgiebigen Surfernachmittage mit seinem Kumpel Gabe und auch mit Freundin Tori läuft's nicht gut. Aber sein invalider



Vater und der Sohn seiner allein erziehenden Schwester dezimieren seinen Spielraum auf ein Minimum.



Als er Gages älteren Bruder Shaun trifft, haut ihn das mehr um als jede Monsterwelle. Romantisches Comingoutdrama im Surfermilieu.

**Samstag 02.05.09**  
**ab 23.00 Uhr** *Klub International*

**Montag 04.05.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *I dreamt under the Water***

F 2008, 73 min, OmU

Für Antonin bricht eine Welt zusammen, als er seine unerwiderte Liebe Alex tot auf dem Klo eines Clubs findet. Er stürzt sich als Stricher in Sexabenteuer auf Poppers und verleiert sich im Rausch harter Drogen. Bis er durch neue Zuneigung vielleicht Erlösung findet. Ein heftiger, dreckiger Film über die dunklen Seiten der Liebe und eine Welt, die aus den Fugen



geraten ist. Wie ein Gedicht von Baudelaire, in dem keine Sonne scheint.

**Samstag 09.05.09**  
**ab 23.00 Uhr** *Girlstown*

**Montag 11.05.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *Wäre die Welt mein***

USA 2008, 96 min, OmU

Alle paar Jahre kommt so ein kleiner Comingoutfilm, der anders ist als die unzähligen, immergleichen

anderen. Einer, der bezaubert, glücklich macht. Wie *Beautiful Thing*. Oder jetzt *Wäre die Welt mein*, eine Art moderner „Sommernachtstraum“. Darin entdeckt der schwule Teenager Timothy, daß eine



lila Blume magische Kräfte hat – und alle, die er damit bestäubt, plötzlich schwul werden, allen voran sein Traumtyp vom Rugbyteam. Ein Traum, aber was für einer!

**Montag 18.05.09 22.00 Uhr**  
**Preview: *Fucking Different Tel Aviv***

Israel 2009, 94 min, OmU

Nach Berlin und New York versammeln sich in dieser Compilation nun 14 queere Kurzfilme aus Tel Aviv. Was die sehr unterschiedlichen Beiträge verbindet, ist der Wunsch, aus den eng gesteckten Grenzen auszubrechen, ob Gender, Religion oder Nation: In „Political Sex“ entdecken zwei Männer bei ihrem Date, daß sie politisch überhaupt nicht zusammenpassen und schließlich doch der Eros siegt. In „Yossi + Yasmin“ erinnert sich ein Schwuler, wie er sich vor Jahren mit seiner besten, lesbischen Freundin ausgemalt hat, wie das erste Mal sein könnte. Boy meets Girls und doch total queer. Und sehr sehenswert.



# Entdecke Deine Stadt!

3. Jahrgang, Edition 2008 € 3,90 Euro www.newinthecity.de

## NEW IN THE CITY Berlin

**Deutsch**  
**English**

Stadtgespräch  
talk of the town

Hotels, Umzug, Wohnen  
hotels, moving, accommodation

Kinder, Schule, Jobs  
children, schooling, jobs

Stadtteilporträts  
district by district

Shopping-Paradiese  
shopping at its best

Kino, Kultur, Events  
cinema, culture, events

Restaurants, Bars, Clubs  
the hottest spots

Sport & Freizeit  
sports & leisure

Mobil, Karten, Pläne  
getting around

**Inkl. CITY  
MAP TO GO!**



**Am Kiosk!**

**ENTDECKE DEINE STADT:  
GANZ BERLIN AUF EINEN BLICK**  
DISCOVER YOUR CITY: BERLIN AT A GLANCE



[www.newinthecity.de](http://www.newinthecity.de)

- Sechs weitere Empfehlungen -

## *Inside Hollywood*

USA 2008, 105 min, Start: 5. März



Ist das nicht schön, einem Profi bei der geschätzten Arbeit zuzusehen? Robert De Niro spielt den Hollywood-Produzenten Ben, der zwar mit allen Wässern gewaschen ist, aber sich die Begeisterung erhalten hat, die Begeisterung für alles, was mit Kino zu tun hat.

Seine neueste Produktion droht an der Kinokasse ein Debakel zu werden und wir erleben Mr. De Niro in einem rasanten Rettungsspektakel, das natürlich keinerlei Respekt gegen die Kinoindustrie duldet, gegen sich selbst also und deshalb doppelten Spaß bereitet.

## *Bis später, Max*

D, USA, Österreich 2007, 85 min, Start: 9. April

Max ist 80, noch immer ein großer Frauenheld, aber die bevorstehende Prostataoperation stimmt ihn doch nachdenklich. Auf seiner vielleicht letzten Lesereise umspinnen ihn noch einmal all die Frauentypen, die ihm schon immer besonders am Herzen lagen - manche sind vielleicht nur Fiktion: seine Träume nehmen in letzter Zeit überhand, Frauen, Beziehungen, Alter, Tod und Attraktivität. Wer meint, nach einem langen, auch der Liebe gewidmeten Leben, existiere so etwas wie Erfahrung, der lernt hier, daß sich die Liebe dem verweigert.



## *Die Ludolfs – Der Film*

D 2009, Start: 9. April

Wer sich mal zappend im Gewirr der Free-TV-Kanäle bei den Ludolfs wiederfindet, hat schon verloren, jedenfalls für die nächste halbe, dreiviertel Stunde.



Erst ungläubig, dann staunend, dann immer interessierter verfolgt man den Alltag der vier Ludolf-Brüder - höchstens unterbrochen von einem Anruf bei einem Freund, ob der schon mal von denen gehört habe, ob es die wirklich gibt?

funpool  
Das Sportservice

Sport in deiner Nähe -  
[www.funpool.de](http://www.funpool.de)

funpool-SportsLine: 030 - 61 90 73 57 [www.funpool.de](http://www.funpool.de)

RÖHNE

Apr | Mai



INTERNATIONALES  
KUNSTZENTRUM

**El Barrio Latino**

Sa + So, 11. + 12.4. | ab 18:00

**Käthe Lachmann**

Ein zweigleisiges Pferd  
Mi - Sa, 29.4. - 2.5. | 20:30

**Heinz Gröning**

Heinz G Punkt

Mi - Sa, 6. - 9.5. | 20:30

Tickets 75 5030 | [www.ufafabrik.de](http://www.ufafabrik.de)

Viktorplatz, 10-18 | 12205 Berlin | US-Unterstadt | Box 170, NE, N84

für Großstadt  
Gucker



**Wissen, was kommt**

KULTUR, EVENTS, NIGHTLIFE AUF EINEN BLICK.



**DINAMIX**

CityCards - Flyerverteilung - Plakatierung - Promotions  
[www.dinamix.de](http://www.dinamix.de)

Es gibt sie, sie betreiben im Westerwald eine Autoverschrottung, und leben mit dieser in den Tag hinein. Jeder der vier ist ein Original für sich, kurz: eine Vorzeigefamilie in ungewöhnlicher Zusammensetzung.

**Radio Rock Revolution**

GB 2009, Start: 16. April

Wer Anfang der 70er aus NRW nach Berlin kam, erlebte einen Radiokulturschock: eine Stunde am Tag SFB-Beat, das war's. Wie schön war es dagegen auf dem Land mit *Radio Veronika* usw., den RockRadio-Piraten in der Nordsee.



Hier ist der passende Film! Eine Hommage an die verwegenen Frauen und Männer, die sich isoliert auf verfallenen Frachtern, außerhalb der Hoheitsgewässer in der Nordsee, für die populäre Musikkultur aufopferten und amüsierten! Schnelles, lautes Gute-Laune-Kino mit Philip Seymour Hoffman, Kenneth Branagh, Emma Thompson.

**Harlan – Im Schatten von Jud Süß**

Deutschland 2008, 100 min, Start: 23. April

Nicht viele Menschen werden den Film *Jud Süß* in den letzten Jahren gesehen haben, noch heute darf er nur unter vielen Einschränkungen gezeigt werden. Es soll ein widerliches, rassistisches Werk sein. Der Name *Veit Harlan* hat in der Filmgeschichte durch dieses Machwerk einen besonders anrühigen Klang bekommen. Dieser Dokumentarfilm widmet sich der Geschichte der weit verzweigten Familie Harlan, deren Mitglieder sich

# 6 VON EINER SORTE

(USA 1934)



später macht sich Ismael Khatib auf die Reise und besucht drei Kinder, die durch seine Spende überleben konnten.



Wieder so eine unfaßbare Geschichte, wieder bleibt einem fast das Herz stehen und die Augen füllen sich mit Tränen..

bis heute mit den Nachwirkungen auseinandersetzen (müssen). Ein packender Versuch zur Vergangenheitsbewältigung, ein wichtiger Beitrag zur zeitgeschichtlichen Diskussion über Schuld und Sühne.

## *Das Herz von Jenin*

Deutschland 2008, 93 min, Start: 7.Mai

Der 12jährige Ahmed starb 2005 in der Kleinstadt Jenin im Westjordanland, mit einer Kinderpistole in der Hand, erschossen von einem israelischen Soldaten. Der Vater spendete Organe seines toten Sohnes fünf kranken israelischen Kindern; u.a. einem Beduinenjungen, der Tochter einer orthodoxen Familie und dem Kind einer Drusenfamilie. Drei Jahre

ROBERT DE NIRO

# INSIDE HOLLYWOOD

VOM REGISSEUR VON  
„WAG THE DOG“ UND „RAIN MAN“

AB 26. MÄRZ IM KINO

magnum

2009

CONCORDE-FILM

WWW.CONCORDE-FILM.DE

CONCORDE  
CLASSICS





# FAMILIEN- UND KINDERFILME



## *Prinzessin Lillifee*

**Deutschland 2009, 72 min, Start: 26. März**

In den letzten fünf Jahren sind über eine Million Bücher über die kleine, reizende, noch nicht ganz ausgewachsene Blütenfee gekauft worden, fast 500 Fanartikel kurven schon im rosa-gelblichen Feenkosmos rum. Und Sie kennen Lillifee noch nicht? Dann gibt es offensichtlich keine kleinen Mädchen in Ihrer näheren Umgebung!

Lillifee ist wirklich ganz reizend und hat jede Menge wunderbarer Freunde, mit denen sie viel anstellen kann, von denen sie auch viel lernt. Zum Beispiel, daß es Besserwisser gibt (Henry), Sportenthusiasten, die gerne ihre Begeisterung teilen (Carlos), lustige Kumpel (Iwan), Freunde, denen man häufiger helfen sollte (Oskar), Typen, die in sich ruhen (Bruno) und Freunde die überwiegend schön (Rosalie) sind! Also ein Bär, ein Igel, ein Einhorn, ein Marienkäfer, ein Frosch – oder war es umgekehrt?

Ganz im Ernst: wir freuen uns sehr auf die Zielgruppe von *Prinzessin Lillifee!* Die ist einfach süß!

## *Vorstadtkrokodile*

**Deutschland 2009, 98 min, Start: 26. März**

Max von der Grün ist heutzutage wahrscheinlich nicht mehr ganz oben auf der Prioritätsskala selbst der an-



spruchsvollsten Leser; der ausgewiesene ‚Ruhgebietschriftsteller‘ war in den 60er/70er Jahren vielgelesener Chronist und Interpret zeitgenössischer Arbeitswelten.

Locker die Zeitläufe überlebt haben seine ‚Vorstadtkrokodile – Eine Geschichte vom Aufpassen‘, sie werden noch heute in vielen Schulen gerne gelesen. Es geht um eine Jugendbande, um Mutproben, um einfach dabei sei, um die Ausgrenzung von Benachteiligten. Die erste Verfilmung war spannend (WDR 1977) und natürlich mit reichlich Zeitkolorit versehen. Wir sind auf die modernisierte Version gespannt – und bieten wie immer günstige Sondervorstellungen für Gruppen!

Prinzessin  
Lillifee  
im Kino



Ab 26. März im Kino!



### Der Knochenmann

A 2009, 126 min, Regie: Wolfgang Murnberger

Der Brenner wieder! Als Geldentreiber macht er sich auf in die verschneiten Berge und platzt in eine Geschichte um Schuld und Lügen, Liebe, Gier und Geiz. Hier oben bleibt manches unentdeckt, und wenn es dennoch zutage tritt, wird es der Einfachheit halber unter den Teppich gekehrt. Aber nun ist ja Brenner da und bringt die mühsam aufrecht gehaltene Ordnung durcheinander.

Nach *Komm, süßer Tod* und *Silentium* ist aus der kongenialen Zusammenarbeit von Haas, Hader und Murnberger wieder ein hinreißend abscheulicher Film entstanden, in dem man sich aufs Feinste und Gemeinste amüsieren kann. Schön böse.

### Der Vorleser

USA/D 2008, 122 min, Regie: Stephen Daldry

Der semi-autobiographische Roman von Bernhard Schlink führte mit gutem Grund als erstes deutsches Buch die Bestsellerlisten Amerikas an. Die Geschichte von Liebe und Schuld, in der eindringlich der Unterschied zwischen Moral und herrschendem Recht ausgelotet wird, ist in jeder Hinsicht ein grandioser Stoff. Stephen Daldry (*Billy Elliot*) verfilmte die ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen dem 15jährigen Michael und der wesentlich älteren Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz, die, wie sich Jahre später herausstellt, in die Greuel des Holocaust verwickelt war, erstaunlich werkgetreu und



siehe da: Zwischentöne müssen kein Kassengift sein. Die beiden Hauptdarsteller, die grandiose Kate Winslet, die für diese Rolle einen Oscar erhielt, und der junge David Kross meistern die facettenreiche Gratwanderung zwischen Leidenschaft und Entsetzen auf berührende Weise.

## AUSBILDUNG

### Die Yorck-Kino GmbH

bietet zum Sommer 2009  
einen Ausbildungsplatz zur / zum

### Kauffrau / Kaufmann für audiovisuelle Medien

Du gehst oft und gern ins Kino und schaust Dir am liebsten anspruchsvolle Filme an? Dich interessiert, wie es hinter den Kulissen eines Kinos aussieht?

Du organisierst gerne Events?

Du solltest über gute kommunikative Fähigkeiten verfügen, gerne im Team arbeiten, neben einem Interesse an kaufmännischen Aufgaben solltest Du auch ein gewisses technisches Verständnis und Organisationstalent mitbringen. Vorteilhaft sind außerdem Abitur und erste praktische Erfahrungen.

Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung  
– vorzugsweise per e-Mail –

bis zum 30.04.2009 an: [ausbildung@yorck.de](mailto:ausbildung@yorck.de)

Post: Yorck-Kino GmbH, Herr Hoffmann,  
Rankestrasse 31, 10789 Berlin



## Gran Torino

USA 2009, 115 min, Regie: Clint Eastwood



Eastwoods Film *Der fremde Sohn* lief noch in unseren Kinos, da startete schon sein neuester Film. Was auf den ersten Blick als eine älter gewordene *Dirty Harry*-Version daherzukommen scheint, entpuppt sich als unaufdringliche und gekonnte Dramödie um den mürrischen Eigenbrötler Walt Kowalski, die sich zwar auch mit Rache und Selbstjustiz beschäftigt, aber in der Eastwood am Ende zeigt, wie sehr er über diesen *Dirty Harry* hinausgewachsen ist.

## Drei Affen –

*Nichts hören – nichts sehen – nichts sagen*

T/F/I 2008, 109 min, Regie: Nuri Bilge Ceylan



Eine Milieu- und Charakterstudie, die den Zuschauer vom ersten Bild an tief in ihren Bann zieht. Chef und Chauffeur, Mann und Frau, Liebhaber und Geliebte, Vater und Sohn, Sohn und Mutter – das zunächst übersichtlich erscheinende Beziehungsgeflecht aus Sehnsüchten, Aggressionen, Wünschen, Erinnerungen und verletztem Stolz ist in kürzester Zeit ein Gestrüpp aus Gefühlen und Lügen, das jeden Ausweg zu überwuchern scheint.

Nuri Bilge Ceylan, ein Meister der Darstellung dieses Dschungels menschlicher Beziehungen, hat mit dem Film der Kommunikationslosigkeit ein sehr bededtes, verstörendes Denkmal gesetzt. Liebe und Wut, Sexualität und Aggression liegen ebenso dicht beieinander wie Furcht und Haß, Demütigung und Stolz. Inhaltlich und stilistisch ebenso brillant wie die Schauspielkunst der vier Hauptdarsteller.

## Slumdog Millionär

GB/IND 2008, 120 min, Regie: Danny Boyle

Jamal Malik hat ein ernstes Problem. Er könnte vom Slumbewohner Mumbais zum 20fachen-Rupienmillionär werden. Ganz legal. Doch ‚legal‘ glaubt im Zusammenhang mit ‚reich werden‘, heutzutage kaum noch jemand. Er wird verhaftet und „befragt“. Immerhin, Jamal kann alles erklären.



Wir werden rein gestoßen in einen Kosmos voller Farben, bizarrer Gestalten, Musik, Elend, Freude, Liebe und prall gefüllter Bilder, die uns zur ruhigen Betrachtung keine Zeit lassen. Was wir auch gar nicht wollen, wir wollen weiter, wollen wissen wie die Geschichte ausgehen wird.

*Der Oscar*-Gewinner des Jahres. Sage und schreibe acht der begehrtesten Statuen hat Danny Boyles Meisterwerk errungen. Erstaunlich, daß es nach über hundert Jahren Kino immer noch Ideen gibt, die sekundenschnell überzeugen und deren Umsetzung – auch noch glücklich macht.

### Impressum

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs (im Sommer acht) Wochen und wird an 599 Stellen in Berlin verteilt.

**Herausgeber:** Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31  
10789 Berlin

Telefon: 030/212 980 – 0

Fax: 030/212 980 – 99

e-mail: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

web: [www.yorck.de](http://www.yorck.de)

**Redaktion:** Cordula Bester, Günter Hohl (ViSdP)

#### Autoren:

Jean Lüdeke [JEA], Tobias Rauscher [TOB], Michael Meyns [MM], Gary Rohweder [GRO], Erika Dela Rosa [ER], Gaby Sikorski [Sic], Christiane Nalezinski [chrichri], Rotraut Greune [RSG], Judi Garland [Jg], Peter Claus [PIT], Thomas Abeltshäuser [Abt]

**Anzeigen:** Cordula Bester [030/212 980 – 72]

**Gestaltung & Satz:** aXePTDESIGN [030/690 400 70] [www.axeptdesign.de](http://www.axeptdesign.de)

**Druck:** Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

**Auflage:** 40.000

**Vertrieb:** DINAMIX [030/613949 – 0] & COSMO

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 5 vom 1.3.2008

## **Eldorado**

**B/F 2008, 81 min, Startet nun am 14. Mai**

Yvan, nicht mehr der Jüngste, üppig und auf sich gestellt, verschachert alte Amischlitten. Eines Nachts stößt er unterm Bett einen Einbrecher auf: den jungen Stromer Elie, klapperdür und geradezu rührend unbeholfen. Eigentlich hätte er eine Tracht Prügel verdient. Aber Elie ist pleite und keiner nimmt ihn mit.

Also ringt sich Yvan dazu durch, ihn einmal bis an die Grenze Belgiens zu seinen Eltern zu kutschieren. Auf ihrer Spritztour durch spektakuläre wallonische Landschaften begegnen ihnen bizarre Gestalten – und dem mürrischen Eigenbrötler wächst sein Schützling wider Willen ans Herz.

Schon wieder eine Filmperle aus dem platten Belgien. Eine sehr komische ernste Komödie, die in Cannes zu *Standing Ovation*s führte.

## **Che – The Argentine**

**Sp/USA 2008, Start: 11. Juni, 1. Teil des Zweiteilers von Stephen Soderbergh**

Im Laufe der Zeit ist der Commandante Che Guevara zu einer Kunstfigur geworden, Held, Märtyrer, Popikone und Modevorbild. Gutaussehend, gebildet, mit einem Herz für die Unterdrückten, selber aus wohlhabendem Haus, hat sein früher gewaltvoller Tod ihn sozusagen in himmlische Sphären gerückt.



Steven Soderbergh verweigert sich all diesen Klischees. In zwei Filmen, mit dem jeweiligen Untertitel *The Argentine* und *Guerrilla* zeichnet er den Weg Guevaras von der erfolgreichen kubanischen Revolution bis zum kläglichen Scheitern in Bolivien nach, ohne dabei allzu biografisch zu werden. Viel eher ist es wohl ein Nachdenken über diesen Menschen und das wofür er steht. Mit einem wie immer herausragenden Benicio del Toro.



## **Alle anderen**

**D 2009, Start: 18. Juni**

Wer kennt das nicht: der Urlaub ist oft der Lackmustest für eine Beziehung.

Genau das widerfährt nun auch Chris und Gitti, Anfang 30, die auf Sardinien Urlaub machen und plötzlich ohne die alltäglichen Ablenkungen aufeinanderprallen. Was als liebe- und humorvolle, als charmante Beziehung beginnt, entwickelt sich zum Beziehungskampf des 21. Jahrhunderts: sich zu viele Fragen stellen und zu wenig Antworten geben, sich lieben und dabei auch zu hassen, sich scheu die Zukunft imaginieren und sich vor der Gegenwart drücken – die beiden schonen sich nicht und werden dabei gegen ihren Willen wie *alle anderen*.

Maren Adens zweiter Film nach ihrem hochgelobten *Der Wald vor lauter Bäumen*, war Wettbewerbsbeitrag der diesjährigen *Berlinale* und Kritiker- und Zuschauerliebling gleichzeitig. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr hat für ihre Darstellung sehr zu Recht den *Silbernen Bären* gewonnen

## **The Limits of Control**

**Sp/USA 2009, Start: 18. Juni**

Jim Jarmuschs letzter Film *Broken Flowers* liegt nun schon einige Jahre zurück. Jetzt endlich kommt ein neuer Film des Kultregisseurs in unsere Kinos. Viel ist darüber nicht bekannt, außer daß ein mysteriöser Einzelgänger in Spanien einen gefährlichen Auftrag zu erfüllen hat. Auf seiner Reise durch das Land begegnet er allerlei skurrilen Gestalten. Auch diesmal spielt Bill Murray mit und die Namen John Hurt und Tilda Swinton lassen die Vorfreude wachsen.





VON DEM MACHER VON  
'4 HOCHZEITEN UND 1 TODESFALL',  
'NOTTING HILL' UND 'TATSÄCHLICH... LIEBE'

PHILIP SEYMOUR HOFFMAN    BILL NIGRY    RYIS IRENS    NICK FROST    KENNETH BRANAGH

# RADIO ROCK REVOLUTION

EINSCHALTEN. AUFDREHEN.  
ABBRÖCKEN.

AB 16.04.09 IM KINO

[www.radio-rock-revolution.de](http://www.radio-rock-revolution.de)

der

# YORCKER

das Filmmagazin

März/April/Mai 2009 N° 77

Zäune trennen,  
doch Hoffnung eint

## DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA

EINE ZEITLOSE GESCHICHTE  
VON VERLORENEM ESCHICKEL UND  
GEFÜHNISSEN, WEINLICHKEIT

BASIEREND AUF DEM BESTSELLER-ROMAN VON JOHN BOYNE

AB 7. MAI IM KINO!

